

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

439 (22.9.1910) Abendausgabe

Expedition:
 Hof- und Lammstraße-Ecke
 nächst Kaiserstr. u. Martpl.
 Brief- od. Telegr.-Adr. laute
 nicht auf Namen, sondern:
 „Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
 Am Verlage abgeholt:
 Monatlich 60 Pfg.
 frei ins Haus geliefert:
 Vierteljährlich M. 2.20
 Auswärts: bei Abholung
 am Posthalter M. 1.80.
 Durch den Briefträger täg-
 lich 2 mal ins Haus gebracht
 M. 2.52.
 6 seitige Nummern 5 Pfg.
 Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
 Die Kolonelle 25 Pfg.,
 die Wellenleiste 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“ Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Zbiergarten.
 Chefredakteur: Albert Herzog
 Verantwortlich für Politik u.
 den allgemeinen Teil: A. Schr.
 v. Sedenborn, für Chronik
 u. Meßberg & Stolz, für den
 Anzeigenteil: A. Rindesbacher,
 sämtlich in Karlsruhe.
Auflage:
33000 Expl.
 gedruckt auf 8 Zwillings-
 Rotationsmaschinen.
 In Karlsruhe und nächster
 Umgebung über
21000
 Abonnenten.

Nr. 439.

Karlsruhe, Donnerstag den 22. September 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Festtage in Sigmaringen.

(Telegramme.)

— Sigmaringen, 22. Sept. Aus Anlaß der heutigen Enthüllung des Denkmals des Fürsten Leopold von Hohenzollern-Sigmaringen fand gestern abend ein überaus zahlreich besuchtes Bankett statt. Geheimrat Zingeler hielt die begeistert aufgenommene Festrede, in der er neue Aufschlüsse über die spanische Thronkandidatur des damaligen Erbprinzen Leopold und die Vorgeschichte des deutsch-französischen Krieges gab.

— Sigmaringen, 22. Sept. Die Stadt trägt reichen Festschmuck. Die Straßen, die der Kaiser passiert, und der Kaiser-Pavillon auf dem Rathausplatze sind besonders prächtig geschmückt. Viele Kriegervereine aus Hohenzollern, dem Rheinlande, aus Berlin und Potsdam, sowie Tausende von Fremden, namentlich aus Hohenzollern, Württemberg und Baden, sind hier anwesend. Das Wetter ist kalt, aber schön. Der Fürst von Hohenzollern machte Schenkungen an die Armen. Die Beamten erhielten künstlerisch ausgeführte Plaketten mit dem Bildnis des Fürsten Leopold.

— Sigmaringen, 22. Sept. Mittags 12 Uhr traf der Kaiser hier ein und wurde vom Fürsten Wilhelm und dessen beiden Söhnen empfangen. Der Kaiser fuhr mit dem Fürsten Wilhelm im vier-spännigen Wagen zum Prinzenbau, wo sich die hier anwesenden Fürstlichkeiten eingefunden hatten. Nach herzlicher Begrüßung nahm der Kaiser gegenüber dem Denkmal Aufstellung.

Nach einem Gesang des Sigmaringer Gesangvereins richtete Bürgermeister Dr. Reiser eine Begrüßungsansprache an den Kaiser und entwarf ein Lebensbild des verstorbenen Fürsten Leopold. Auf ein Zeichen des Kaisers fiel unter den Klängen der Musik und dem Gesange des Sigmaringer Gesangvereins die Hülle.

Fürst Wilhelm dankte dem Kaiser für sein Erscheinen und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hurra auf den Kaiser. Nach der Befestigung des Denkmals durch den Kaiser und die Fürstlichkeiten stattete der Kaiser der Fürstin-Mutter, die wegen Kränklichkeit an den Enthüllungsfestlichkeiten nicht teilnehmen konnte, im Prinzenbau einen Besuch ab.

Dann unternahm der Kaiser mit dem Fürsten Wilhelm und den anderen Fürstlichkeiten eine Fahrt durch die Straßen der Stadt. Am Rathaus entbot Bürgermeister Dr. Reiser den Willkommungsgruß der Stadt. Der Kaiser reichte dem Bürgermeister die Hand und richtete einige freundliche Worte an ihn.

Nach einem Vorbeimarsch der Kriegervereine begab sich der Kaiser zu Fuß ins Schloß, wo um 2 Uhr in der portugiesischen Galerie und im Ahnenaal eine Frühstücks-Galastafel stattfand.

Badische Chronik.

— Ettlingen, 22. Sept. Vergangene Nacht stiegen nach dem „Bd. Pds.“ in der Nähe des hiesigen Staatsbahnhofes zwei Materialzüge der Firma Grün u. Bilfinger, von denen

einer beladen war, zusammen. Dadurch entgleisten vier Wagen; auf einem derselben befand sich ein Bremser, der heruntergeschleudert und zwischen die ausgeprägten Wagen zu liegen kam, jedoch er totgedrückt wurde. Ueber die Ursache dieses Unfalls konnte noch nichts in Erfahrung gebracht werden.

— Schwenningen, 21. Sept. Nach hierher gelangter Meldung erlitt der Soldat Philipp Bles, Sohn des Maurers Karl Bles hier, zurzeit im Infanterie-Regiment Nr. 111, auf dem Manöverfelde bei Tutzingen durch eine Plagpatrone eine schwere Schußverletzung, durch die ihm das linke Auge zerstört wurde. Er erlitt außerdem eine Zerquetschung der Nase und am rechten Auge eine oberflächliche Hornhautverletzung. Lebensgefahr besteht glücklicherweise nicht.

— Rastatt, 22. Sept. Ein 43 Jahre alter Spezialehändler aus Kuppenheim, der schon einmal in einer Heilanstalt untergebracht war, legte sich gestern nachmittag kurz vor dem Eintreffen eines Zuges auf die Schienen, um sich vom Zug überfahren zu lassen. Sein Vorhaben wurde von einem Bahnbeamten noch rechtzeitig bemerkt und verhindert. Ein hier wohnhafter, verheirateter Möbelpolier wurde gestern hier wegen eines schweren in Pforzheim begangenen Stillschleppens durch Kriminalschußmann Schäber festgenommen. Während der Schußmann hier Meldung erstattete, ergriff der Gefangene plötzlich die Flucht, wurde aber bald wieder festgenommen.

— Baden-Waden, 22. Sept. Erst jetzt wird bekannt, daß am Dienstag der frühere Bürgermeister Hermann Seefels von hier mit seiner Gemahlin Marie in München, wo das Paar seit einigen Jahren wohnt, das Fest der goldenen Hochzeit feierte. Am 20. September 1860 haben beide den Bund der Ehe geschlossen. Herr Seefels war ca. 14 Jahre Bürgermeister und vertrat die Stadt Baden in den 70er Jahren längere Zeit im badischen Landtage. Von vielen Seiten sind dem Jubelpaar Gratulationen und sonstige Ehrungen zugegangen.

— Freiburg i. Br., 22. Sept. Am 20. ds. Mts. wurde in einem Vorgarten der Bahnhofstraße ein zehn Tage altes Kind aufgefunden. Durch die sofortigen polizeilichen Feststellungen ist es gelungen, den Namen der flüchtig gegangenen Mutter zu ermitteln.

— Freiburg i. Br., 22. Sept. Der zur Gemeinde Biental gehörende Weidmachershof des Landwirts Karl Selme brannte nahezu vollständig nieder. Das Vieh konnte gerettet werden.

Eine Zugentgleisung bei Waghäusel.

— Waghäusel bei Schwenningen, 22. Sept. Der heute früh von Karlsruhe 9 Uhr 05 Min. abgehende Personenzug entgleiste bei der hiesigen Station, wodurch beide Gleise gesperrt wurden. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden, der Materialschaden ist nicht erheblich. Infolge des Unfalles traten erhebliche Betriebsstörungen auf. Zunächst konnte der um 9 Uhr 37 Min. in Mannheim abgehende Schnellzug 186 (Wiesbaden—Frankfurt—Schwarzwald) nicht weitergehen, die durchlaufenden Wagen wurden über Heidelberg geleitet, ebenso der folgende Sitzzug Nr. 144. Bei den Personenzügen wurde der Verkehr durch Umsteigen aufrechterhalten. Die Mittags-D-Züge Nr. 85 (Karlsruhe ab 12 Uhr 28 Min.), Nr. 95 (ab 12 Uhr 37 Min.), Nr. 163 (ab 1 Uhr 58 Min.) nach Mannheim bezw. Frankfurt mußten ebenfalls über Heidelberg geleitet werden. Die Eisenbahnverwaltung hat von Mannheim und Schwenningen aus Arbeiter zu den Aufräumungsarbeiten ausgeschiedet.

Zu dem Zugunfall wird amtlich gemeldet: Von dem um 9 Uhr 05 Min. von Karlsruhe abgehenden Personenzug 799 entgleisten bei der Einfahrt in Station Waghäusel die Lokomotive und die drei nachfolgenden Wa-

gen. Die Hauptgleise waren bis 1 Uhr heute nachmittag gesperrt. Der Verkehr wird teils durch Umsteigen, teils durch Umleitung der Züge aufrecht erhalten. Am 1 Uhr mittags war das Westgleise wieder fahrbar. Die Entgleisung entstand durch mangelhafte Sicherung einer im Umbau befindlichen Weiche.

Bezirkskonferenz der christlichen Bauarbeiter.

— Offenburg, 21. Sept. Die christlichen Bauarbeiter hielten kürzlich in Offenburg ihre diesjährige gutbesuchte Bezirkskonferenz für Baden und Elsaß ab.

Vom Berliner Zentralvorstand des christlichen Bauarbeiterverbandes wohnte Generalsekretär Schmidt-Berlin den Verhandlungen bei, die von dem evangelischen Arbeitersekretär Roti-Karlsruhe geleitet wurden.

Im Bezirk hat der Verband nach der Aussperrung eine Zunahme von 465 Mitgliedern zu verzeichnen. Die Mitglieder des Bezirks sehen sich aus Angehörigen beider Konfessionen und Angehörigen verschiedener Parteien zusammen. Ohne Rücksicht auf parteipolitische Tagesfragen will der Verband die berufswirtschaftlichen Interessen der Bauarbeiter vertreten. Schmidt-Berlin behandelte in einem Vortrage die Aufgaben der Mitglieder und des Verbandes. Der bekannte Auspruch des badischen Ministers von Bodman wurde ebenfalls einer Besprechung unterzogen und festgestellt, daß die sozialdemokratischen Gewerkschaftler sich des Auspruches auch auf Bauten zu Agitationszwecken und gegen die christlich-nationale Arbeiterbewegung bedienen.

Einmütig fand nachstehende Entschließung Annahme: „Die heute im Hotel „Union“ tagende badisch-elsässische Bezirkskonferenz des Zentralverbandes christlicher Bauarbeiter Deutschlands nimmt Stellung zu dem bekannten Ministerwort, wonach die Sozialdemokratie eine großartige Arbeiterbewegung zur Befreiung des vierten Standes sei. Dieses Ministerwort hat ungemein Gefremden in den Reihen der nationalgeistlichen Arbeiterschaft hervorgerufen. Sie können es nicht verstehen, daß eine Partei, die 1. die tarifliche Regelung des Arbeitsvertrages, der durch die Befreiung des Arbeiterstandes auf wirtschaftlichem Gebiete nur erreicht wird, bis in die neueste Zeit hinein bekämpfte und nur unter dem Druck ihrer freien Gewerkschaften ausgab, die 2. vor dem rücksichtslossten partei- und wirtschaftspolitischen Terrorismus nicht zurückschreckt, die 3. durch ihren badischen Vertreter Dr. Frank noch in jüngster Zeit in einer Versammlung in Heilbronn erklären ließ: revolutionär sind wir in unseren Zielen, reformistisch in den Mitteln, die dazu führen, eine großartige Bewegung zur Befreiung des vierten Standes sein soll. Die Bezirkskonferenz bedauert diesen weltfremden und überaus ansehnlichen Auspruch eines badischen Ministers und spricht die Überzeugung aus, daß die Befreiung des vierten Standes in christlich-nationalem Rahmen geschehen muß.“

Die Resolution schließt mit einem Appell zum Beitritt in den Zentralverband christlicher Bauarbeiter.

Die Resolution der Bezirkskonferenz des christlichen Bauarbeiterverbandes schließt: Deshalb kann auch durch die christlich-nationale Arbeiterbewegung eine wirkliche Befreiung und Einordnung in die bestehende Staats- und Gesellschaftsordnung des Arbeiterstandes erreicht werden. Die Konferenz fordert daher alle christlich-nationalen Bauarbeiter auf, Mitglieder des Zentralverbandes christlicher Bauarbeiter Deutschlands zu werden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 22. September.

— Personenverkehr auf der Eisenbahn. Größeren, gemeinsam reisenden Gesellschaften, Vereinen usw. ist es im eigenen Interesse dringend zu empfehlen, gemeinsame Fahrten spätestens am Tage vor der

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Zum Besten der Pensionsanstalt der Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger veranstaltet der Ortsverband des Großherzoglichen Hoftheaters am Montag, den 26. ds. Mts. im Konversationshaus zu Baden-Baden einen deklamatorisch-musikalischen Unterhaltungsabend, dessen Programm durch die Mitwirkung der ersten Kräfte der Oper, des Orchesters und des Schauspielers ein gediegen künstlerisches Gepräge empfangt. Wir wollen nicht verschweigen, auf diese Veranstaltung, die schon um ihres guten Zweckes willen die Unterstützung des kunstfreundlichen Publikums verdient, auch an dieser Stelle aufmerksam zu machen.

— Königsberg, 22. Sept. (Tel.) Die 82. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte wählte als Ort der nächstjährigen Versammlung Karlsruhe.

Geheimrat Ehrlich über sein neues Mittel.

— Königsberg, 21. Sept. In der Doppelabteilung für Dermatologie und Bakteriologie der gegenwärtig in Königsberg tagenden Naturforscher- und Ärzte-Versammlung hielt Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Paul Ehrlich aus Frankfurt a. M. gestern nachmittag den mit Spannung erwarteten Vortrag über sein neues Spphilisheilmittel.

Bereits vor 3 Uhr hatte sich der mit schönen Fresken ausgeschmückte Universitätsaal gefüllt. Als um 4 Uhr die Sitzung beginnen sollte, war der große Raum so überfüllt, daß die Vortragenden kaum Einlaß fanden. Geheimrat Ehrlich, von riesigem Jubel empfangen, eröffnete die Sitzung als erster Redner.

Er verbreitete sich allgemein über die Behandlung und über die Schwierigkeit der ersten Versuche; es sollen erst 10000 bis 20000 Kranke von erfahrenen Klinikern behandelt werden, bis das von ihm angegebene Mittel freigegeben werden kann. Bis jetzt hat er Nachricht über etwa 10000 Fälle; hierunter befindet sich ein Todesfall, der auf das Präparat zurückzuführen ist. Wahrscheinlich sei aber bei der Einspritzung ein Fehler gemacht worden.

Die Behandlung mit 606 — so äußerte sich Prof. Ehrlich — „ist nicht so einfach. Man muß nicht glauben, daß es sich nur darum han-

delt, zu spritzen, und daß der Fall dann erledigt ist, sondern es ist die Aufgabe des Arztes, den Patienten wochen- und monatelang, vielleicht jahrelang zu beobachten und zu untersuchen. Dann kommt eine Wirkung des Mittels, die schwer zu erklären ist. Wir haben eine oft wunderbare Schnelligkeit der Heilung beobachtet. Nach der Einspritzung ist der Fall eingetreten, daß ein Mann, der ein Geschwür an den Mandeln hatte und nicht schlucken konnte, fünf Stunden nach der Injektion ein Butterbrot essen konnte. Ich kann es sogar sagen, daß es mit Wurst belegt war. (Heiterkeit.) Er war so erfreut darüber, daß er den betreffenden Kollegen umarmen wollte. (Erneute Heiterkeit.) Eine wunderbare schnelle Heilung haben wir in vielen Fällen erlebt. Die unangenehmen Sensationen, welche viele Kranke in den Knochen und im Halse haben, verschwinden wunderbar schnell.

Wie ist also diese tolle Schnelligkeit zu erklären? Nun, anatomisch ist ja nichts verändert. Es scheint, daß die Spirochäten Stoffwechselprodukte erzeugen, die diese Schmerzen hervorgerufen imstande sind. Wenn sich auch an dem Krankheitsbilde in diese Zeit nichts geändert hat, ist doch sicher, daß die Wirkung des Mittels schon kurze Zeit nach der Injektion beginnt. Was nun die therapeutische Taktik betrifft, so habe ich immer das Mittel als ein sehr gefährliches angesehen, das erst im äußersten Maße ausprobiert werden muß. Es ist das ja natürlich, daß ein Mittel, das im Körper schädliche Parasiten abtötet, nicht ganz unschädlich sein kann. Ich bin der Ansicht, daß man in hochgefährlichen Fällen die Behandlung mit 606 anwenden muß, wenn man hofft, daß der Patient dadurch gerettet werden kann; aber nur, wo Hoffnung auf Heilung ist, soll man es tun. Bei schweren Parasytosen glaube ich die Behandlung mit dem Mittel nicht empfehlen zu können. Ein zweites Gebiet ist die Behandlung von Kranken mit schweren Herzaffektionen. Bei diesen muß man ebenso wie bei Gesichtserkrankungen sehr vorsichtig sein. Der wesentlichste Nutzen der heutigen Diskussion würde dadurch erreicht werden, wenn sich hier die Fachmänner über die Technik ausprechen wollten.

An den mit höchstem Beifall aufgenommenen Vortrag schloß sich eine überaus lebhaft Debatte. Verschiedene Redner forderten über glänzende Erfolge, die sie mit Ehrlich-Salta 606 erzielt haben.

Ein Pariser Arzt überbrachte die Größe und Ausdruck der Bewunderung vonseiten der französischen Kollegen.

Einen hochbedeutsamen Vortrag, der die eigenartigen von Professor Ehrlich vertretenen Heilmethoden dem allgemeinen Verständnis näher rücken dürfte, hielt der Abteilungsleiter am Berliner Institut für Infektionskrankheiten, Geh. Medizinalrat Professor Dr. von Wassermann über „Die Bedeutung des Spezifitätsbegriffes für die moderne Medizin“.

Heute ist, so führte der Vortragende aus, die Spezifität das Leitmotiv für unsere ganze medizinische Forschung geworden. Jede Infektionskrankheit wird durch einen besonderen, einen spezifischen Krankheitskeim erzeugt. Dieses Geheiß von der Spezifität der Infektionskrankheiten stellte Robert Koch auf. Paul Ehrlich zeigte dann, daß der Organismus in Reaktion auf die Einverleibung von Bakterien oder deren Giften mit der Produktion von gewissen Substanzen antwortet. Als man diese untersuchte, zeigte sich, daß sie spezifisch sind.

Und nunmehr zeigte sich bald, daß der Spezifitätsbegriff nicht, wie man bis dahin geglaubt hatte, nur auf Bakterien beschränkt ist, sondern daß er alle möglichen Zellen tierischer und pflanzlicher Herkunft umfaßt. Dadurch war man in den Stand gesetzt, eine ganze Reihe grundlegender wichtiger Prozesse zu entdecken. Es war möglich, festzustellen, daß der Zelleib jeder einzelnen Tierart spezifisch, daß die einzelnen Bausteine der Zellen spezifischer Natur sind, d. h. bei Einverleibung in den Organismus nur jenen entgegenstehende Reaktionsprodukte hervorzurufen vermögen.

Die Aufgabe der nächsten Zeit muß sein, das Geheiß der Spezifität auch der Behandlung nutzbar zu machen, also Mittel zu finden, die auf bestimmte Zellen und Zellengruppen usw. einwirken; es muß die „maximale Verwandtschaft“ zwischen gewissen Bakterien und den für sie spezifischen Abtötungsmitteln herausgefunden werden. Man hat gleichsam die Schiene ausfindig zu machen, auf der das Heilmittel an eine bestimmte Zelle oder in ein bestimmtes Organ geleitet wird. Welchen Wagen man dann auf diesem Geleise fahren läßt, ob das ein biologischer Heilstoff, ein Serumpräparat, ein chemischer Heilstoff ist, ob Arsen, Quecksilber oder ein anderes Element, kommt in zweiter Linie.

Ausführung bei der Abfahrtsstation schriftlich oder mündlich anzumelden. Dabei sollte der Reisetag, die zu befahrenden Strecken, die gewählten Züge, die Wagenklasse, insbesondere aber die Teilnehmerzahl, sowie die Zeit der Rückreise angegeben werden. Bei Unterlassung der Anmeldung sind die Dienststellen, insbesondere kleinere Stationen, häufig nicht in der Lage, wegen Bereithaltung der nötigen Plätze Vorkehrung zu treffen. Unzuträglichkeiten für die Reisenden wegen Platzmangels sind in der Regel die Folge davon. Eine erhebliche Erleichterung, besonders für den Massenverkehr an Sonn- und Feiertagen, bei Festlichkeiten usw. besteht darin, daß beim Antritt der Reise gleichzeitig eine Fahrkarte für die Rückreise auch dann gelöst werden kann, wenn diese von einer anderen Station als der Zielstation der Heimreise, in einer anderen Wagenklasse oder Zugartung ausgeführt wird. Im inneren badischen Verkehr können auch etwa erforderliche Schnellzugzuschlagarten für die Rückreise schon beim Reiseantritt gelöst werden. Nach Bedarf werden sogenannte Doppelkarten ausgegeben, die zur Hin- und Rückreise berechnigt sind. Die Doppelkarten wie auch die für die Rückreise gelösten einfachen Karten gelten vier Tage.

Neue Bilder. In unserem Expeditions-Schaufenster sind eine sehr große Reihe Photographien von dem zerstörten „L. 3. 6.“ ausgestellt, die uns Herr Fritz Beder hier in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt hat. Weiter sind ausgestellt Bilder von den Jubiläumstagen, der Auffahrt des Großherzoglichen Paares zum Festakt, von der Beleuchtung des Marktplatzes und Bahnhofes und von dem Festzug der Sportsvereine. Die letzteren Bilder, von Gschw. Moos hergestellert, waren kurze Zeit nach erfolgter Aufnahme bereits fertig. # Stadtpark. Das für morgen angeordnete Freitags-Konzert fällt wegen der schlechten Witterung aus.

Personalnachrichten

aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe.

Berufen:
die Oberpostassistenten: Leopold Kuhmann von Pforzheim nach Baden-Baden, Karl Behmann von Pforzheim nach Karlsruhe, Balthasar Müller von Wertheim nach Mannheim; der Obertelegraphenassistent Paul Schart von Eitingen nach Karlsruhe, Julius Bernau von Heidelberg nach Frankfurt a. M., Karl Bruder von Oberkirch nach Karlsruhe, Christian Dreiforen von Mannheim-Waldhof nach Wertheim, Leo Fischer von Baden-Baden nach Heidelberg, Paul Fraas von Schwetzingen nach Karlsruhe, Karl Ganswein von Waldsbut nach Mannheim, Julius Grech von Baden-Baden nach Mannheim, Wilhelm Hedmann von Leimen nach Schönau (A. Heidelberg), Peter Höfer von Weinheim nach Ladenburg, Hermann Kaiser von Mannheim nach Karlsruhe, Otto Kitz von Frankfurt a. M. nach Heidelberg, Friedrich Kirchofer von Hardheim nach Weisheim, Otto Reis von Karlsruhe nach Weinheim, Julius Maier von Mannheim nach Odenheim, Ernst Meißner von Heidelberg nach Karlsruhe, Richard Richter von Rön nach Mannheim, Karl Rint von Rreisfeld nach Karlsruhe, Wilhelm Schmitt von Philippsburg nach Karlsruhe, Egon Schmitt von Durlach nach Baden-Baden, Richard Schöcklin von Mannheim nach Waldsbut; die Telegraphenassistenten: Joseph Häusler von Heidelberg nach Konstanz, Paul Mosler von Pforzheim nach Mannheim, Rudolf Schneider von Mannheim nach Heidelberg, Joseph Schlageter von Berlin nach Karlsruhe.

Von der Luftschiffahrt.

— Friedrichshafen, 21. Sept. Das in der Luftschiffbau-Zeppelinwerft in Arbeit befindliche Luftschiff „Deutschland“ ist etwa zu einem Drittel im Gerippe montiert. Die Höhensteuer an der vorderen Spitze des Kreuzers sind bereits angebracht. Nächster Tage wird auch schon die vordere Gondel aufgehängt und das Jahradgetriebe und der Rotorwellenantrieb für den zweiflügeligen Propeller eingebaut. Von der sich nicht bewährten Stahlbandübertragung wird nun endgültig Abstand genommen. Da der Motor in der vorderen Gondel schon fertig montiert ist, können alsbald Motor- und Propellerproben angefertigt werden. In die vordere Gondel kommt die Reservierung für die Rückwärtsbewegung der Propeller, um durch diese eine Hemmung in der Bewegung des Luftschiffes eintreten lassen zu können. Das neue Schiff wird in gleicher Größe gebaut, wie das im Leutoburger Wald verunglückte. Auch die Seitensteuer werden die gleichen. Auf und unter je nur einer Stabilitätsflosse zu beiden Seiten des Schiffendes kommen die senkrechten Steuer zu stehen. Während bei der früheren Schiffe Aluminiumrohren zwischen den Längsträgern des Schiffkörpers montiert waren, kommen an deren Stelle diesmal gefaltete Verbindungen. Dieses so umgeänderte Gerippe wird circa 1000 Kilogramm leichter als das frühere. Es bietet dabei den Vorteil, daß das Luftschiff dann etwa 30 Passagiere und 10 Mann Bedienung, sowie größere Mengen an Betriebsstoff und Ballast aufnehmen vermag. Der Luftschiffbau Zeppelin glaubt, den neuen Luftkreuzer bis zum 20. Oktober fahrbereit stellen zu können, ohne die Normalzeit der Arbeit erhöhen zu müssen. — Der in Baden-Dos abgebrannte „L. 3. 6.“ liegt heute noch als Wrack in der Halle. Oberingenieur Dürr hat die Befehle gegeben. Erst wenn die einzelnen beteiligten Versicherungsgesellschaften ihre Untersuchungen abgeschlossen haben, wird das Schiff gänzlich demontiert und die Aluminiumteile werden zum Einschmelzen in die Fabrik gebracht. Sämtliche Teile des Schiffes, auch die Aluminiumgondeln, sind derart beschädigt, daß an die Wiederverwendung nicht zu denken ist. Nur die Motore allein blieben vollständig intakt.

— Meß, 22. Sept. (Tel.) Wie der Oberbürgermeister von Trier dem Woffsbureau mitteilt, findet entgegen anderslautenden Meldungen die Fernweinfahrt Trier-Meß bestimmt statt. Die Flugapparate sind bereits in Trier eingetroffen.

— Paris, 22. Sept. Mehrere Mitglieder des Generalkonvents des Chere-Departements eruchten das Kriegsministerium, bei Bourges eine Militär-Flieger-Schule zu errichten, und beschloßen, zu diesem Zweck einen Kredit von 300 000 Frs. zu beantragen.

— London, 22. Sept. (Tel.) Die aviatische Woche in Folkestone hat mit einem schweren Unfall begonnen. Der Aviatiker Barmes, der in der Luft ein Kunststück ausführen wollte, dabei aber zu hoch niederging, stürzte aus einer Höhe von 20 Metern ab. Der Apparat wurde vollständig zerstört. Barmes erlitt einen Schädelbruch und dürfte kaum mit dem Leben davonkommen.

Vermischtes.

— Berlin, 22. Sept. (Tel.) Gestern gelang es der Kriminalpolizei, die Tümpeln des Bankiers Mosler, die aus dessen Villa in Dahlem in der Nacht vom vorigen Samstag gestohlen worden waren und einen Wert von 36 000 Mark hatten, in Baden eines Händlers in der Buttamerstraße zu entdecken. Es konnte festgestellt werden, daß es sich um einen früheren Diener der Villa namens Berndt in Betragt kommt, der übrigens aus guter Familie stammt.

hd Leipzig, 22. Sept. (Tel.) Der Verband der Metallindustriellen Leipzigs beschloß, mit Rücksicht auf die in Aussicht stehende Auslieferung der Metallarbeiter sofort Erhebungen darüber anzustellen, welchen Organisationen die Arbeiter angehören.

— Dresden, 22. Sept. (Tel.) In der Nacht zum Mittwoch wurde bei dem Uhrmachermeister Moll auf der Annenstraße eingebrochen. Die Täter schossen vermutlich mit einem Katapult und Bleitugeln die Schaufensterscheibe ein. Das Gitterwerk war mit einer Bleischere zerschneiden. Aus der Auslage wurden gegen 40 goldene Herrenuhren, wertvolle Brillantringe, kostbare Armbänder, Trauringe und andere Wertgegenstände von mehr als 12 000 Mark gestohlen. Etwa fand man auf einem benachbarten Grundstück, die Bleischere morgens auf dem Postplatz. Von den Tätern, auf deren Ergreifung eine Belohnung von 500 Mark ausgesetzt ist, fehlt jede Spur.

Unfälle.

— Nürnberg, 22. Sept. (Tel.) In vergangener Nacht brach in der Bülkerstraße ein Zimmerbrand aus, bei dem eine 14jährige Arbeiterin lebensgefährliche Verletzungen erlitt, ihr 3/4 Jahre altes Kind trug schwere Brandwunden davon. Beim Versuch, das Feuer zu löschen, wurde die Mutter der Arbeiterin an beiden Armen verbrannt. Ein 21 Jahre alter Kaufmann, der Geselle der Arbeiterin, wurde verhaftet. Er soll ein mit brennendem Spiritus gefülltes Glas in das Bett geworfen haben.

— Fort Wayne (Indiana, Nordamerika), 22. Sept. (Tel.) In den letzten Feststellungen wurden bei dem gestrigen Eisenbahnunglück 42 Personen getötet.

Vom Wetter.

— Mannheim, 21. Sept. Ein schwerer Hagelschlag ging heute nachmittag über der Gemarkung Käfertaal nieder. Die Hagelförner waren von ganz ungewöhnlicher Größe.

— Girsberg, 21. Sept. (Tel.) Heute nacht herrschte im ganzen Kiegebirge harter Schneefall. Auf der Schneekuppe liegt der Schnee 15 Zentimeter hoch bei 10 Grad unter Null. Auch heute vor-mittag schneite es in den Tälern heftig.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Breslau, 22. Sept. Der Kaiser wird auch in diesem Jahre einige Tage als Jagdgast des Fürsten Hensel zu Donnersmarkt auf Schloß Neudorf verbringen. Die Tage des Aufenthalts sind noch nicht festgesetzt, werden aber der „Schlesischen Zeitung“ zufolge voraussichtlich in den Schluß des Monats November fallen. Während dieses Kaiserbesuches dürfte auch die Einweihung der Technischen Hochschule und der Kaiserbrücke in Breslau stattfinden.

— Wien, 22. Sept. Der böhmische Landtag ist auf den 30. September einberufen worden.

hd Paris, 22. Sept. Zu der gestrigen Abschieds-Audienz des Fürsten Radolin in Rambouillet wird noch weiter berichtet, daß Präsident Fallieres sich über alle Phasen der französischen auswärtigen Politik der letzten Jahre in allen Einzelheiten vorzüglich orientiert zeigte. Er vermißt mit großem Takt, auf die Schwierigkeiten einzugehen, die während der Wirksamkeit Radolins die deutsche und französische Diplomatie zeitweilig befechtigten, betonte dagegen alles, was in dieser Periode zur Annäherung freundschaftlicher Beziehungen von beiden Seiten geleistet wurde. Zum Empfang des neuen Botschafters, Freiherrn von Schön wird Präsident Fallieres in den ersten Oktobertagen eigens von Rambouillet ins Elisee nach Paris kommen.

— Paris, 22. Sept. Die Direktion der Staatsbahn hat, entsprechend dem Beschluß des Disziplinarausschusses, den Syndikatssekretär Renault aus dem Dienst entlassen. Renault erhob dagegen Einspruch und weigerte sich, den ihm angebotenen Gehaltsrest anzunehmen. Das Eisenbahner-Syndikat beschloß in den nächsten Tagen eine große Protestversammlung gegen die Maßregelung Renaults zu veranstalten.

— Pfaffen, 22. Sept. (Privat.) Die gestern in einem Hause der unteren Stadt entdeckte Bombenniederlage wird den Republikanern zur Last gelegt. Die verhafteten Personen gehören der republikanischen Partei an. Die Untersuchung wurde der als republikanisch verdächtigen städtischen Polizei entzogen und direkt dem königlichen Untersuchungsrichter unterstellt. Die Aufhebung der Bombenniederlage erfolgte durch eine Militärpatrouille.

— Tokio, 22. Sept. Zu der von der japanischen Zeitung „Hochshimbun“ gebrachten Meldung über eine Verschwörung zur Ermordung des Kaisers von Japan wird noch berichtet: Der Kaiser sollte im Laufe eines Besuches in der Militärschule ermordet werden. Die Schule befindet sich in einem Vorort von Tokio. Man ist überrascht, daß in der japanischen Presse die Veröffentlichung einer dergleichen Nachricht gestattet wurde, weil bisher solche Veröffentlichungen in der Presse streng unterdrückt wurden.

Vom sozialdemokratischen Parteitag.

hd Magdeburg, 22. Sept. Die heutige Donnerstagsitzung eröffnete der stellvertretende Vorsitzende Glind-Magdeburg um Punkt 9 Uhr. Die Erregung der letzten Nacht hat sich gelegt. Auch die Süddeutschen haben sich wieder eingefunden. Die gestrigen Vorgänge wurden mit keinem Wort mehr erwähnt, sondern es wurde in der Erleuchtung der Tagesordnung fortgefahren, als ob nichts passiert wäre.

Die Süddeutschen waren in einer Sitzung übereingekommen, weder eine Erklärung auf dem Parteitage, noch eine schriftliche Erklärung zu Protokoll zu geben. Nebel ist heute abgereist. Er hatte heute nacht an der Abstimmung über den neuen Antrag Jubel bekanntlich nicht mehr teilgenommen. Die übrigen Vorstandsmitglieder jedoch stimmten sämtlich mit Ja. Reichstagsabgeordneter Klose-Chemnitz erstattete hierauf den Bericht der sozialdemokratischen Reichstags-Fraktion. (Siehe auch den Bericht auf Seite 5.)

Die Vorgänge in Ausland.

hd Petersburg, 21. Sept. In der vergangenen Nacht wurde hier eine sozialistische Geheimdrucker entdeckt. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

hd Petersburg, 22. Sept. Nachdem die Untersuchungen, die bisher in den Ressorts der Marine, der Arme-Intendantur, der Eisenbahn und anderen Regierungsweigen statt-

fanden, die größte Korruption unter den Beamten und Vizeferanten bloßgelegt hat, geht man nunmehr daran, das Kriegsministerium und die Palastverwaltung einer größeren Revision zu unterziehen. In Petersburg, Moskau und Warschau wird eine Inhabende Kommission unter Vorsitz des Geheimrats Fedoroff in den nächsten Tagen ihre Arbeiten beginnen. Man sieht dem Resultat mit Spannung entgegen.

— Kiew, 22. Sept. (Privat.) In Dnjesch bei Kiew überfiel eine Terroristenbande den Ort, weil derselbe einem Polizeispiegel das Niederlassungsrecht gewährt hatte. Die Terroristen warfen 10 Bomben, durch deren Explosion eine Frau und zwei Männer auf der Stelle getötet wurden. Die Terroristen stürzten nach Zerstörung mehrerer Häuser, ohne ergriffen zu werden. In Tiflis wurden von Revolutionären am Montag zwei Polizisten erschossen. Einer der Täter wurde von einem ihn verfolgenden Polizeibeamten niedergeschossen, wobei drei Passanten und zwei Kinder schwere Verletzungen erlitten.

Vom Balkan.

— Paris, 22. Sept. Mehrere hiesige Blätter schreiben in anscheinend offiziöser Form, die englische Regierung sehe den von Sir Ernest Cassel mit Hattı Pascha unterzeichneten Anleihevertrag mit ungünstigen Augen an und habe ihr Bestreben darüber ausgedrückt, daß Sir Ernest Cassel den Betrag abgelehnt habe, ohne sich um ihre Zustimmung zu kümmern.

— London, 22. Sept. Die Meldung des Pariser „Temps“, daß eine Finanzgruppe mit Sir Ernest Cassel an der Spitze einen Vertrag zur Unterbringung der türkischen Anleihe in London und auf dem Kontinent abgeschlossen habe, erklärt die „Times“ für unrichtig. Es sei wahrscheinlich, daß der türkische Finanzminister gelegentlich seines jüngsten Besuchs in London die Versicherung erhalten hat, daß der türkischen Regierung von der Nationalbank für die Türkei Unterstützung gewährt werden wird, falls die Verhandlungen in Paris scheitern sollten. Die türkisch-französischen Verhandlungen dürften aber trotz der Verzögerung zu einem Abschluß führen.

— Athen, 22. Sept. (Privat.) Entgegen dem Wunsch der Regierung hat eine starke Minderheit der Nationalversammlung beschlossen, den Antrag in die Kammer einzubringen, die Gültigkeit der Mandate für die freireichlichen Staatsbürger zu beschließen. Von Seiten der Regierung werden alle Schritte getan, um die sich aus der Annahme dieses Beschlusses ergebende Katastrophe zu verhüten.

Taft und Roosevelt.

hd Newyork, 21. Sept. (Tel.) Nach den hier vorliegenden Meldungen hat der gestrige Besuch Roosevelts bei dem Präsidenten Taft in Newyork das Gegenteil von dem demirkt, was man erwartet hat. Es scheint, daß es zu einer recht offenen Aussprache zwischen den beiden ehemaligen Freunden gekommen ist.

Präsident Taft soll sich entschieden gewiegert haben, für Roosevelts Wahl zum Vorsitzenden des republikanischen Staats-Konvents in Newyork einzutreten. Auch soll Taft angedeutet haben, daß er nicht nur das Haupt der republikanischen Partei dem Namen nach, sondern in der Tat sein wolle. Dennoch begleitete der Präsident seinen Gast auf den Bahnhof und beide verabschiedeten sich wie sonst: Adieu William, Adieu Theodor.

Gleich darauf wurde Taft mit Telegrammen aus allen Gegenden des Landes von Mitgliedern der alten Garde überschüttet, die ihm zu seiner mannhaften Haltung gegenüber Roosevelt gratulierten.

Die Jahrhundertfeier in Chile.

— Santiago de Chile, 22. Sept. Der Präsident von Argentinien hat nach Beendigung der zur Feier des hundertjährigen Bestehens der Republik Chile veranstalteten Festlichkeiten heute die Rückreise nach Buenos-Aires angetreten. In den aus Anlaß seiner Anwesenheit gehaltenen Reden wurde festgestellt, daß eine Union zwischen beiden Ländern besteht.

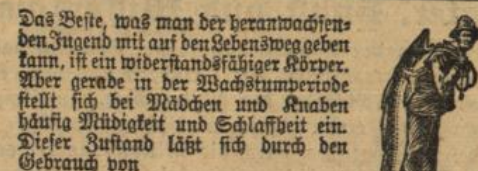
— Santiago de Chile, 22. Sept. Gestern wurde vom Präsidenten die internationale Kunstausstellung eröffnet.

— Kapaz, 22. Sept. Anlässlich der Hundertjahrfeier der Republik Chile fand gestern ein Festmahl statt. Der Minister des Aeußern und der hiesigen Gesandte hielten Reden, in denen sie die Verbrüderung mit Amerika feierten.

Weiteren Text (Zur Silberhochzeit des Großherzogpaares. Die Karlsruher Rosen- und Herbstblumen-Ausstellung. Sozialdemokratischer Parteitag in Magdeburg etc.) siehe Seite 4, 5 und 6.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Todesfälle:
18. Sept.: Alfred, alt 1 Monat 4 Tage, Vater Alfred Staubinger, Orgelbauer. — 19. Sept.: Anna, alt 9 Monate 21 Tage, Vater Johann Wagenblat, Hafenanarbeiter; Heinrich, alt 3 Monate, Vater Heinrich Bleider, Schlosser; August Dennis, Wegwermeister, alt 56 Jahre; Sophie Oswald, alt 77 Jahre, Polidirektorswitwe; Friedrich Klemann, Privatier, alt 67 Jahre; Frida, alt 1 Monat 27 Tage, Vater Josef Weith, Postkassener; Otto, alt 6 Monate 3 Tage, Vater Johann Rastätter, Milchhändler. — 20. Sept.: Paul Kurze, Versicherungsbeamter, alt 31 Jahre; Veronika Braun, alt 36 Jahre, Landwirtsgattin; Mathilde Rojer, alt 48 Jahre, Tagelöhnergattin.



Scott's Emulsion

Das Beste, was man der herantwachsenden Jugend mit auf den Lebensweg geben kann, ist ein widerstandsfähiger Körper. Aber gerade in der Wachstumsperiode stellt sich bei Mädchen und Knaben häufig Mibigkeit und Schlaflosigkeit ein. Dieser Zustand läßt sich durch den Gebrauch von

in zweckmäßigster Weise bekämpfen, denn Scott's Emulsion enthält in leicht verdaulicher Form wertvolle blutbildende Substanzen, die sich eine

dauernde Kräftigung

und erhöhte Widerstandsfähigkeit des jugendlichen Organismus herbeiführen.

Scott's Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Verkauf und zwar nie lose noch zerstückelt oder Pack, sondern nur in verpackten Originalflaschen in Aktion mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Fisch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Weibhals-Eisentrain 150,0, prima Oxyrin 50,0, unterphosphorigsaure Natrium 4,3, unterphosphorigsaures Natrium 2,0, Salz, Extrakt 2,0, feinstes arab. Gummi 2,0, Zucker 120,0, Wasser 1,0. Diese pharmakologische Emulsion mit Simit, Mandel- und Glycerinöl ist 2 Tropfen.

Verehrte Hausfrau!

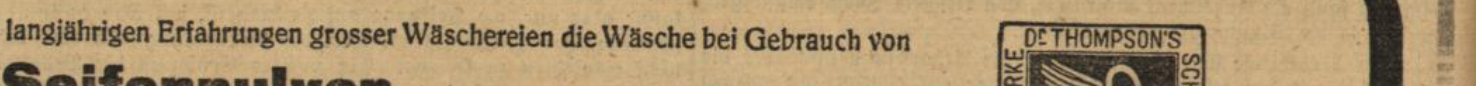
Auch nicht im Geringsten leidet nach den langjährigen Erfahrungen grosser Wäschereien die Wäsche bei Gebrauch von

Dr. Thompson's Seifenpulver (mit nebenstehender Schutzmarke).

Man reinigt mit ihm rasch, gründlich und schonend die grösste Wäsche! — Frei von Chlor und anderen scharfen Mitteln!

Überall erhältlich.

1/2 & Paket 15 Pfg.



von T... K... Tel...

6203a

Baden-Württemberg

Hochzeits-Geschenke Verlobungs-Geschenke

in Pöfeln jeder Art
Schöpfkessel von M. 4,50 an
Schüssel 6 Stück in Etui von M. 8.— an
Kaffeelöffel 6 Stück in Etui von M. 4.— an
Messer jeder Art billig, garantierte Silberauflage, empfiehlt

Chr. Fränkle, Goldschmied,
Karlsruhe, Passage. 18467

Strickgarne

in jeder Art und Preislage empfiehlt

C. W. Keller 18515

Rabattmarken. Ludwigsplatz, Ecke Waldstr.

Belegenheitskauf.

Ein großer Posten Damenväsche zu staunend billigen Preisen. 18506

August Mayer, Ecke Ritterstraße u. Zirkel.
Telephon 1450.

Tisch-Weine

weiss u. rot, im Fass und Literflaschen empfiehlt in bekannter Güte von 20 Liter ab die

Weinhandlung W. Kronenwett,
Hirschstr. 64. — Telephon 1277.

Großes Lager Badischer, Elsässer, Hardt-, Rhein- u. Moselweine.

Wegen Umzug

Anfang Oktbr. ds. Js. von Kaiserstr. 40 nach Kaiserstr. 122,

verkaufe aus:

Sämtliche Sandalen
Zurückgesetzte Schuhwaren, Korsetts, Wäsche, Socken und Strümpfe, Hosenträger etc. etc.

Auf vorstehende Artikel 18478

25% Rabatt.

Günstige Gelegenheit, nur beste Reformartikel billig einzukaufen.
Reformhaus zur Gesundheit (L. Neubert)
Karlsruhe, Kaiserstrasse 40.

Im Stadtteil Mühlburg ist ein

Geschäftshaus

Edhaus, in bester Lage, in welchem schon seit langem eine gut gehende Metzgerei betrieben wurde, zu verkaufen.

Offerten unter Nr. 8986a an die Expedition der „Badischen Presse“.

Solide Existenz

für tüchtigen, unternehmungslustigen Mann, der über circa 4-6000 Mark verfügt, zur Uebernahme vorzuz. nat. chem. techn. Produkte für die Landwirtschaft. Erfolg wird garantiert. In Baden gut eingeführt. Offerten an Postfach 14610, Baiel. 8986a.2.1

Akkordzithern!

Echte Menzenhauer mit unterlegbaren Notenblättern von Mk. 10.— an. Sofort von jedermann zu spielen. Unterricht gratis. Tausende Notenblätter. — Verlangen Sie Prospekte. 10059

Fritz Müller, Musikalienhandlung.
Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwischen Hauptpost u. Hirschstr.
Telephon 1988. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 221 Telephon 1988.
:: Stimmen und Reparieren aller Instrumente. ::

Städt. Vierordtbad

Heissluft- und Dampfäder

(russische, römische und russische Dampfäder), 5196

Elektrische Lichtäder.

Damenbadezeit: „Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags“.
Herrenbadezeit: „Alle übrige Zeit und Sonntags vormittags von 1/8-12 Uhr“.

Eiserne Bettstellen

für Kinder und Erwachsene von 7 Mark an bis zu den feinsten.
Jul. Weinheimer.
9948 Kaiserstraße 81/83. 4.2

Nächste Woche!

Ziehung schon 27. Septemb.

Nächste B. Badener

1 Mk. Geld-Lotterie

45800 M.

16.14 Hauptgew. 8212a

20000 M.

327 Gewinne

15000 M.

2960 Gewinne

10800 M.

11 Lose 10 Mk.

11 Lose 10 Mk. 30.3

empfehlen Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer

Strassburg i.E., Langestr. 107.

In Karlsruhe: **Carl Götz,**

Hebelstrasse 11/15, Gebr.

Göhringer, Kaiserstr. 60.

Berkaufe

getragene Herren- und Damenkleider in allen Größen, noch gut erhalten, sowie auch neue Kleider und neue Schuhe sind zu freundschaftlichen Preisen abzugeben. 18090

8.2 Scheffelstr. 64, Baden.

MÖBEL

jeder Art

von den einfachsten bis zu den elegantesten Wohnungs-Einrichtungen streng reell und billig!

Für Brautleute ganz besonders günstige Gelegenheiten. 12999

Gebr. Klein,

Karlsruhe, Durlacherstrasse 97/99.

Franko-Lieferung.

Süßer Apfelmost,

garantiert rein, täglich frisch von der Kelter geliefert, von 20 Liter frei Haus à Liter 22 Pf., bei größeren Quantitäten bedeutend billiger. Häher erst leihenweise.

Dexler, Süssermeister u. Kellerei,

Durlach, Spitalstr. 18. 1241

Wein- und Mostfässer

von 70 Lit. anwärts, mit und ohne Türchen, hat billig abzugeben

P. Best, Küferei,

Bannwald-Allee 36.

Kartoffel!

Größeres Quantum prima rote Speisefartoffel wird (auch in kleineren Mengen) abgegeben zum Preise von 8818a.6.5
Mk. 3.30 ab Gutshof Grünwinkel, Nr. 3.60 frei Haus Karlsruhe.
Sinnerische Gutsverwaltung
Karlsruhe-Grünwinkel.
Telephon 158 u. 159.

Bei Beschaffung von Braut-Ausstattungen

empfehlen die Besichtigung der reichen und gediegenen Auswahl in Leib-, Bett- u. Tischwäsche vom einfachsten bis feinsten Genre zu mässigen Preisen.

Anfertigung im eigenen Atelier. Mit Kostenvorschlägen gerne bereit. Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Geschwister Baer, Spezialhaus für Braut- u. Kinder-Ausstattungen, Kaiserstrasse 149, I. 12536

Wichtig

Ist bei allen Einkäufen von einzelnen Möbeln oder ganzen Einrichtungen die Frage, wo kaufen wir unsere Möbel am besten in Bezug auf Preise wie Qualität. Diese Frage lösen Sie am besten, wenn Sie sich an untenstehende, längst auf das reellste bekannte Firma wenden. Die Auswahl ist sehr reichhaltig vom einfachsten bis gut bürgerlichen.

Größte Auswahl in modernen Schlaf-, Speise-, Wohnzimmer- und Kücheneinrichtungen.

Schlafzimmer, hell, engl., zu 185.—, 230.—, 300.—, 355.—, 375.—, 420.—, 460.— Mk. und noch höher.

Wohn- und Speisezimmer zu den ebenfalls so billig gestellten Preisen, ebenso alle einzelnen Möbel. 12989.6.3

Moderne Kücheneinrichtungen von 58.— Mk. an.
Einige Buffets, eigen und nuph., besonders reduziert, von 110.— Mk. an.

Möbelhaus Karl Epple

nur Kaiserstr. 19.

Miet-Automobile

Fabrikat Benz Mannheim
Nah- und Fernfahrten.
Jos. Siffert 10618*

Kaiserstrasse 128. Telephon 2887.

Einzig, langjährige Spezialität.

Aufzüge und Krane

liefert
Süddeutsche Aufzug- u. Kranebauanstalt, Martin & Braun, Göppingen IV.

Das beste Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser

ist das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verbietet es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haars und bringt Uppigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps, in Flaschen zu 90 Pfg., Mk. 1.75, 2.90 und 3.25 in vielen Apotheken, sowie bei: **W. Baum,** Werderplatz, **Fr. Bloos,** Kaiserstrasse, **J. Dehn Nachf.,** Zähringerstrasse, **O. Fischer,** Kaiserstrasse, **Rud. W. Lang Drogerie,** Kaiserstrasse 69, **M. Hofheinz,** Luisenstrasse, **A. Kintz,** Sophienstrasse 69 und 127, **J. Lösch,** Herrenstrasse, **K. Lösch,** Körnerstrasse, **O. Meyer,** Wilhelmstrasse, **F. Reiss,** Luisenstrasse, **H. Ries,** Friedrichsplatz, **Carl Roth,** Herrenstr., **W. Tscherning,** Amalienstrasse, **E. Vogel,** Friedrichsplatz, **Th. Walz,** Kurvenstrasse, **L. Wohl-schlegel,** Kaiserstrasse, **Georg Jacob,** Ostend-Drogerie. 11104

Haut-Bleichercreme

„Chloro“ bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Wirksam gegen unangenehme Hautfarbe, Sonnenproben, Leberflecke, gelbe Flecke. Mit ausführender Anweisung 1 Mk. bei Einlieferung von 1.20 Mk. franco. Man verlange echt „Chloro“ in Laboratorium „Deo“, Dresden-A. 2. Erhältlich in den Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Weinwirtschaft - Verkauf oder Tausch.

Eine seit etwa 80 Jahren betriebene altrenommierte Weinwirtschaft in allerbesten Lage in Bruchsal ist billig zu verkaufen oder gegen eine rentables Haus hier oder auswärts zu vertauschen. Größter Umsatz nachweisbar. Auch für eine Bierbrauerei als Tauchobjekt sehr geeignet. — Offerten unter 8986a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Raten-Zahlung!

Ein größeres Maßgeschäft liefert an kreditfähige Herren elegante Kleidungsstücke unter Garantie für guten Sitz ohne Preisauflage bei monatlicher Zahlung. Offerten unter Nr. 8147 an die an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Diwans

in großer Auswahl, moderne Sachen in Stoff, Woll, Moquette und Sammeten, auch einige zurückgesetzte Diwans werden zu bedeutend reduzierten Preisen abgegeben, nur selbstangefertigte prima Ware bei **Lud. Seiter, Waldstr. 7.**

Metzgerei

zu verpachten. Gutgehende Metzgerei, Edhaus, ist umständehalber auf sofort oder später zu verpachten. Dieselbe kann auch als Filiale abgegeben werden. Offert. u. Nr. 898795 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wahsinenverkauf.

Eine 18-24 HP Langschie Lokomobile, Gas- und Benzinmotoren von 1-12 HP, eine Abrieht- und Dichtschleifmaschine, 810mm Messerbreite, hat billig abzugeben. **B. Wirth,** Gartenstr. 10. 898649.8.2 Telephon 1678.

Norddeutscher Lloyd BREMEN

Schnell- und Postdampfer-Verbindungen nach allen Weltteilen

Bremen - New-York, zweimal wöchentl. direkt oder über Southampton-Cherbourg

Bremen - Baltimore

Bremen - Canada

Bremen - New-York

Bremen - Philadelphia

Bremen - Galveston

Bremen - Cuba

Bremen - Brasilien

Bremen - La-Plata

Reichspostdampfer-Linien

Bremen - Ostasien

Bremen - Australien

Nähere Auskunft erteilen Norddeutscher Lloyd Bremen

oder dessen Agenturen. In Karlsruhe i. B.: Generalagentur für Baden F. Kern, Karl-Friedrichstrasse 22, Ecke Erb-474a Prinzstrasse.

Detectiv-Institut „Argus“

A. Maier & Co., Mannheim, P. 4, 8
Tel. 3305. Aeltestes Institut Süddeutschlands. Ermittlungen und Erforschungen aller Art. 1211a-22

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Weizen, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und solche hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Geld, Offerten erbeten

An- u. Verkaufsgeschäft

Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Für Friseur.

In guter Lage in Forstheim ist ein neuingerichtetes Friseurgeschäft wegen anderweitigen Unternehmungen an strebsamen Friseur zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten A. B. 101, postlagernd Forstheim.

Spezereieinrichtung,

Edubladenschrank und Theke, sehr billig abzugeben. 12891.6.5
Markgrafenstrasse 22.

Berkaufe

wegen Aufgabe meines Geschäftes eine fast Küferei-Einrichtung, noch neue befindet sich eine Birlinzenpumpe mit 18 m Schläuchen. Alles ca. 1 Jahr im Gebrauch. Zu erfragen unter Nr. 8986a an die Exped. der „Bad. Presse.“ 8.2

1 Spiegelschrank, 1 Wollschrank, 1 Buffet und 1 Brand-schrank sehr billig zu verkaufen. 12890.6.3 Markgrafenstr. 22.

Rosen- und Herbstblumen-Ausstellung

veranstaltet vom Gartenbau-Verein Karlsruhe vom 17.-20. Sept. 1910.
 Noch sind die Tage der Rosen!
 Diese Worte können im vollsten Sinne für die Ausstellung in Anwendung gebracht werden. Wer hätte ahnen können, daß, nach dem äußerst regnerischen Sommer, Mitte September noch eine solche Fülle und Reichhaltigkeit der Blumenkönigin zur Schau gebracht werden konnte! — Aber die Ausstellungsräume sind bis auf den letzten Winkel mit den Gaben Floras angefüllt und, was zugleich noch betont werden muß, in den besten Qualitäten.
 Die rührigen Hände des Gärtners haben hier Schätze zusammengetragen, welche die Schaffensfreudigkeit dieses, bildlich gesprochen, dornenvollen Berufes deutlich zeigt und die den Veranstaltern nur zur hohen Ehre gereichen. Der Gartenbau Deutschlands kann sich in seiner Leistungsfähigkeit getrost anderen Berufsgruppen würdig an die Seite stellen.
 Wir sehen auf der Ausstellung die neuesten Erzeugnisse moderner Pflanzengütern, welche der praktische Sinn und die idealen Bestrebungen des Gärtners aus der unverfälschten Naturquelle hervorbringen im Stande waren. Rechnet man nun noch die ungünstige Witterung des ganzen Sommers hinzu, die dem ausübenden Pflanzengütern die Schwierigkeiten aller Art bereitet und die Erfolge seines Fleißes beeinträchtigt hat, so muß man doch bekennen, daß der Gärtner die Bewährte Hand unseres mit der Pflanzenwelt so innig verbundenen Gartenbauvereins hat wiederum gezeigt, daß sich fast Unmögliches erreichen läßt, wenn man die richtigen Kräfte heranzuziehen in der Lage ist.

Beim Eintritt in die Ausstellungshallen fallen uns vorerst mehrere Gruppen Topf-Rosen in den beliebtesten Sorten auf, von der hiesigen Stadtgärtnerei ausgeführt, welchen sich ein großes Beet großblumiger Knollenbegonien in bester Entwicklung aus gleicher Quelle anschließt. Die von vielen Blumenfreunden gestifteten Ehrenpreise sind auf der rechten Seite geschmackvoll angeordnet. Sie sollen auch den Besuchern die Belohnungen für die Leistungen der Aussteller vor Augen führen. Dicht dabei ist eine Tafeldekoration von Herrn Trede, Handelsgärtnerei in Karlsruhe, zu sehen, die durch die für diese Jahreszeit seltenen Frühlingsblumen auffällt. Es sind die beliebtesten Malvaböden, deren Entwicklung durch Kälte mehrere Monate zurückgefallen wurde. Gegenüber sehen wir eine Tafeldekoration von Dörjam-Heidelberg von wertvollen gelben Nelken und Veilchen. Erstere sind immer in dieser Farbe als Seltenheit zu betrachten.
 Die beiden Seiten der Halle nehmen Rosen und andere der Jahreszeit entsprechende Blumen ein, die in einer Farbenpracht stehen, wie wir uns mitten in den Sommer versetzt glauben. Es fällt hier besonders eine Gladiolen-Neuheit in rein weißer Farbe auf, ebenso eine zerfallene lilienartige Pflanze „Tritoma corallina“. Daß von den zahllosen Blumen diejenigen der Saison, wie: Dahlien, Chrysanthemum und Herbstastern hervorragend vertreten sind, ist wohl erklärlich, wenn auch die Rosen die Hauptzahl bilden. Ein Arrangement von Dahlienblumen, das badiische Wappen in farbenprächtiger Umrahmung vorstellend, von der Firma Vogel-Hartweg in Baden-Baden ausgestellt, bildet einen sehr wirkungsvollen Hintergrund und zeigte eine andere Verwendbarkeit der Blumen. Nicht unerwähnt sollen bleiben die vielen Palmen und andere Dekorationspflanzen wie Myrthen, Fuchsen, Canna, Solanum, Farne, Cyclamen, Clematis, Begonien, Primula obconica, Salvia usw. Als eine auffallend gute Leistung sind zwei Astengruppen von der Handelsgärtnerei Dörjam-Heidelberg zu erwähnen, welche es verstanden hat, dieses japanische Zwiebelgewächs zu einer großen Vollkommenheit, gerade für die Ausstellungszeit bestimmt, heranzuziehen.
 Nochmals auf die Rosen zurückkommend, die in der Hauptsache in abgehackten Zweigen zur Schau gestellt waren, sollen auch die hierfür verwendeten mit Wasser gefüllten Tontöpfchen erwähnt werden, welche durch ihre neutrale Färbung sehr günstig zu dem Farbenspielung paßt.

Besondere Leistungen sind in Rosen-Neuheiten von Riese und Comp. in Bielefeld bei Eriurt, Bergmann in Völkch bei Elmshorn und Peter Lambert in Trier zu verzeichnen. Durch zahlreiche Einwendungen von Rosenblumen haben sich besonders hervorzuheben, E. Kreis in Etzville, Felsberg-Decker in Trier, Kordes in Elmshorn, Vereinigte Rosenzüchter in Aletzen in Holftein, Pet. Lambert in Trier, Pfister in Stuttgart und Lanster in Heilbronn. In anderen Pflanzen leisteten hervorragendes: Viehbold in Mannheim in Dekorationspflanzen und Dahlien, Steinhauser in Laubenheim in Palmen, Myrthen und vielen Topfpflanzen, L. Dörjam in Heidelberg in Dahlien und Blumenbindereien, Pfister in Stuttgart in Gladiolen und abgehackten Herbstblumen. A. Ernst in Stuttgart in Staudenblumen, Bernhard Botsch in Heidelberg durch vielerlei Schnittblumen und blühende Topfpflanzen, Grote in Kreuznach durch eine neue Geranium und Rosen, Karl Bräuninger in Karlsruhe durch verschiedene Schnittblumen, Kaspar Böme in Bülach durch Cyclamen und Dahlien, Danner in Offenburg durch prächtige Cyclamen, A. Steger in Mühlburg durch Cyclamen und Begonien, Umschneider in Heilbronn durch hervorragende Chrysanthemum.
 Die Preisrichter hatten angefaßt der Fülle des Gebotenen keine leichte Aufgabe, eine richtige Beurteilung vorzunehmen. Die Möglichkeit einer Belohnung der Aussteller war aber etwas erleichtert, da viele Karlsruher Blumenfreunde Ehrenpreise gestiftet hatten. Es waren deren ca. 30 an der Zahl.

Protokoll des Preisgerichts.

1. Riese u. Co.-Bielefeld, für Rosenneuheiten, Ehrenpreis des Herrn Stadtrat Waser.
 2. Lambert-Trier, für drei Rosenneuheiten, Ehrenpreis des Herrn Leipheimer und für abgehackte Rosen Ehrenpreis der Frau von Köhler, geb. Freiin von Gailing.
 3. Bergmann-Völkch, für Rosenneuheit „Bürgermeister Christen“, Ehrenpreis: Vereinsmedaille vom Verein Deutscher Rosenfreunde.
 4. Karl Schmidt-Röhrich, für Neuheit „Frau Karl Schmidt“, Ehrenpreis von Eggelsen von Eisenbecher.
 5. Felsberg-Decker-Trier, Ehrenpreis von Eggelsen Dr. Büttlin und Ehrenpreis von Privatier Paar für abgehackte Rosen.
 6. Frau F. A. Kreis-Nieder-Balluf, Ehrenpreis des Herrn Kommerzienrats Dr. Th. Henning und Ehrenpreis des Herrn Kaufmann Klotzer für abgehackte Rosen.
 7. W. Pfister-Stuttgart, Ehrenpreis: Vereinsmedaille vom Verein deutscher Rosenfreunde für abgehackte Rosen. Ehrenpreis der Herren Wolff u. Sohn für eine Gladiolenneuheit „Europa“ und Ehrenpreis des Herrn Fabrikanten Rieger für Gesamtleistung.
 8. Lanster-Weinsberg, Ehrenpreis von Eggelsen Freiherrn von Selbened für abgehackte Rosen.
 9. Viehbold-Mannheim, Ehrenpreis der Herren Fuchs Söhne für Topfpflanzen, Ehrenpreis der Brauereigesellschaft normals Monninger und Geldpreis des Gartenbauvereins Karlsruhe für Gesamtleistung.
 10. Grote-Kreuznach, Ehrenpreis von Herrn Köhlin für eine Geraniumneuheit „Anna Grote“ und Geldpreis des Gartenbauvereins für abgehackte Rosen.
 11. Vereinigte Rosenzüchter Aletzen und Umgegend, Holfstein: Ehrenpreis der Brauereigesellschaft normals Schrepp für abgehackte Rosen.
 12. Rosarium-Sangerhausen, Geldpreis für abgehackte Rosen und Wildrosenfrüchte.
 13. Ludwig Dörjam-Heidelberg, Ehrenpreis Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Max von Baden für Bindereien und Tafeldekoration, Ehrenpreis des Gartenbauvereins Karlsruhe für Gesamtleistung.
 14. Kordes-Elmshorn bei Kiel, Ehrenpreis des Gartenbauvereins Karlsruhe für abgehackte Rosen.
 15. Gotthard Fren, Stuttgart Ehrenpreis des Herrn Neumann für abgehackte Rosen.

16. Steinhauser-Laubenheim bei Mainz, Ehrenpreis des Herrn Fabrikanten G. Ull, und Ehrenpreis des Gartenbauvereins Karlsruhe für Gesamtleistung in Dekorationspflanzen.
 17. Bernhard Botsch-Heidelberg, Ehrenpreis des Herrn L. J. Ettlinger für abgehackte Dahlien und Geldpreis des Gartenbauvereins Karlsruhe.
 18. Vogel-Hartweg-Baden, Ehrenpreis des Herrn Stadtrat Blas und desgleichen vom Gartenbauverein Karlsruhe für ein Dahlien Arrangement.
 19. Ernst-Stuttgart, Ehrenpreis von Herrn Hotelier J. Koch, für abgehackte Staudenblumen.
 20. C. Bräuninger-Karlsruhe (Viehhaber), Ehrenpreis der Herren Hammer und Helbling für eine Kollektion geschnittener Blumen.
 21. Gebr. Danner-Offenburg, Ehrenpreis des Herrn Stadtrat Köhlin für Cyclamen.
 22. A. Böme-Bülach, Ehrenpreis des Herrn Brauereibesizers A. Prings für Dahlienfrüchte.
 23. Hans Trede-Karlsruhe-Mühlburg, Ehrenpreis des Herrn Hauptmann von Schwedler und Geldpreis vom Gartenbauverein Karlsruhe für Bindereien und Tafeldekoration.
 24. Umschneider-Heilbronn, Ehrenpreis des Herrn Hofjuwelier L. Berthel für Chrysanthemum.
 25. J. Wengert-Ettlingen, Geldpreis vom Gartenbauverein Karlsruhe für Topfpflanzen.
 26. Königl.-Langensalza, Geldpreis vom Gartenbauverein Karlsruhe für abgehackte Rosen.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog.

vom 22. September 1910.
 Die Witterungsverhältnisse Mitteleuropas stehen unter der Wechselwirkung hohen Druckes, der noch den Nordwesten des Erdteils bedeckt und von da aus einen zungenförmigen Ausläufer über das Ostseegebiet hinweg entfendet, und eines Depressionsgebietes, das den Süden und Südosten bedeckt und flache Minima über Mittelitalien und Ungarn aufweist. Bei nördlichen Winden ist deshalb das Wetter trüb oder unbeständig, zu Regenfällen geneigt und sehr kühl. Eine wesentliche Verbesserung der Luftdruckverteilung ist zunächst nicht zu erwarten; es steht deshalb veränderliches und sehr kühles Wetter mit leichten Regenfällen in Aussicht.

Witterungsbeobachtungen des Meteorolog. Station Karlsruhe.						
September	Barom.	Therm. in ...	Windgeschw. in ...	Wind	Witterung	Wasserstand
21. Nachts 9 ^u 11.	756.8	7.7	7.1	90	W	wolkenlos
22. Morgs. 7 ^u 11.	758.0	6.2	6.6	93	W	Rebel
22. Mitt. 2 ^u 11.	758.4	8.6	7.9	95	W	Regen

Höchste Temperatur am 21. September 12.2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 4.8.
 Niederschlagsmenge am 22. September 7^u früh 3.3 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 22. September früh:
 Lugano halbbedeckt 12°, Biarritz hei 10°, Coruna Nebel 13°, Perpignan wolkenlos 12°, Nizza wolfig 13°, Triest bedeckt 12°, Florenz Regen 12°, Rom bedeckt 18°, Cagliari halbbedeckt 18°, Horta (Azoren) wolfig 18°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Mittel, durch Passagierbüro d. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhe, Karlsruhe, 22. Bremen, 22. Sept. Passiert am 23.: „Göttingen“ Wlffingen, „Chemnitz“ Dover; am 24.: „Lüchow“ Borkum Riff, Abgegangen am 23.: „Augustus“ von Antwerpen; am 24.: „Westfalen“ von Melbourne, „Gneisenau“ von Fremantle, „Kaiser Wilhelm II.“ von Southampton.

Heirat.

Herr in den besten Jahren, Witw., groß, kräftig, in guten Verhältnissen u. hohem Einkommen, möchte sich wieder glücklich verheiraten u. selb., evang., bis zu 35 Jahren u. Vermögen, welches sicher gestellt wird, wollen vertrauensvoll Bild und genaue Angabe der Verhältnisse senden. Diskretion Ehrensache. Offerten unter Nr. 336149 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.2

Heirat!

Ein Geschäftsmann, Ende der 30er Jahre (geschied.), mit 3 Kindern, sucht zwecks Verehel. mit ein. Fräul. evang., bis zu 35 Jahren u. Vermögen, welches sicher gestellt wird, wollen vertrauensvoll Bild und genaue Angabe der Verhältnisse senden. Diskretion Ehrensache. Offerten unter Nr. 336149 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.2

Heirat.

Fräul. 29 J. alt, Witwe, evg., aus achtbarer Familie, tüchtig im Haushalt, sucht zwecks bald. Heirat die Bekanntschaft eines besseren Herrn in festerer Lebensstellung. Anonym zwecks. Off. unter Nr. 336822 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

Heirat.

Strebs. junger Mann, 28 Jahre, statil. Erscheinung, in leitender Stellung, wünscht die Bekanntschaft häusl. evg. Dame; evg. Vermögen erwünscht. Gefl. Offerten beliebe man zu richten unter Nr. 336822 an die Exp. der „Bad. Presse“. Diskretion zugesichert.

Heirat

Gut situiertes Geschäftsmann, mit gutem Geschäft, 30 Jahre alt, hübsche Erscheinung, wünscht mit hübscher evg. Fräulein mit 15 bis 20 000 Mark Vermögen zwecks Heirat in Verbindung zu treten. Offerten mit Photographie unt. A. M. Nr. 33944 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. Verwichenheit ist Ehrensache.

Heirat

Witwer, 47 Jahre, Inhaber eines rentablen Geschäfts, wünscht mit Fräulein oder Witwe, ohne Kinder, zwecks Heirat bekannt zu werden. Gefl. Briefe, womöglich mit Bild, welches sofort retourniert wird, unter Nr. 336797 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

S. Model

Hoflieferant!

Die

Herbst-Neuheiten

sind in reicher Auswahl eingetroffen.

Jacken - Kleider :: :: Herbst - Mäntel

Blusen, Kostüm- und Unterröcke

Herbst - Kleiderstoffe

Kinder-Konfektion

Geld an reelle Person auf Haus-Hand, Wechsel, Erbschaft, Schuldschein u. sonstige Schuldverschreibungen, Bauscheine ohne j. Vorkauf, bereitwillig W. Köhler, Sternbergstr. 5, 336835.2.1

8500 Mark

als 2. Hypothek innerhalb 50 Proz. der amtlichen Schätzung auf ein Anwesen und Grundstücke auf dem Lande im Amtsbezirk Offenburg auf 1. Januar 1911 gesucht. Gefl. Anfragen unter Nr. 33942a besorgt die Expedition der „Bad. Presse“.

4500-5000 Mark

werden von pünktlichem Zinszahler auf eigenes Geschäft als erste Hypothek auf 1. oder 15. Oktober d. B. gesucht. Offerten unter Nr. 336799 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

500 Mark

gegen hohen Zins u. gute Sicherheit von einem Geschäftsmann aufzunehmen gesucht. Off. u. Nr. 336800 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Witwe sucht sofort 20 Mark zu leihen gegen pünktliche Rückzahlung.

Offerten unt. Nr. 336803 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Darlehen

gegen hohen Zins u. gute Sicherheit gibt Kant auf Hypotheken, Wechsel oder Schuldsch. ohne Vorkauf. Off. mit Rückporto unter F. K. 4719 an Rudolf Mosse, Karlsruhe, erbeten. 12578.3.3

Reelle Heirat!

Junger Witwer, lat., mit Vermögen, sucht, da es ihm an pass. Damenbekanntschaft fehlt, auf dieselbe nicht mehr ungewöhnlichen Wege, mit einer intell., wohl erzogenen Dame zwecks Heirat in Verbindung zu treten. Etwas Vermögen ist erwünscht, jedoch nicht unbedingt notwendig, da mehr auf gemüthliches Zusammenleben reflektiert wird. Junge Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Strengste Diskretion ist zugesichert. Vermittler ausgeschlossen. Offerten mit Bild unter 8746a volllagernd Kasiatt.

Zu verkaufen

größeres neues Anwesen mit großer Gartenanlage, geeignet für jeden größeren Fabrikbetrieb, elektrische Kraft, (direkte Bahnstation) sehr günstige Kaufgelegenheit. Offerten unter Nr. 33683a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Dadel,

glänzend schwarz m. braun, sehr eine gute Geige, sind preiswert zu verkaufen. 336813
 Durlacher Allee 24. 2. Stod. 118.

Gitarre, gebrauchte, billig zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 336846 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Eiserne Kinderbettstelle mit Matratze, sehr gut erhalten, billig abzugeben. Näheres 336834 Werderplatz 31a, im Baden.

Deutscher Schäferhund, Rüde, 2 Jahr alt, sehr nachbar, zimmerrein und gut gezogen, billig zu verp. E. Rupp, Kriegerstr. 2, 336812

Drei Monate alte Kreuz-Dogge (Müde) tigerartig weisse, billig zu verkaufen. Näh. Zirkel 19, part. links. 336806

Theaterplatz
 Sperrstüb. 1. u. 2. B. sofort abzugeben. 33621
 Sessingstr. 9, III.

Der sozialdemokratische Parteitag in Magdeburg.

(Unber. Nachdruck verb.) S. Magdeburg, 21. Sept.

VII. 2. Tag.

Der heutige Verhandlungstag sollte in seiner Nachmittags- resp. Abend Sitzung die Entscheidung über die Anträge betr. die Budgetbewilligung der badischen Abgeordneten bringen.

Der heutige Verhandlungstag sollte in seiner Nachmittags- resp. Abend Sitzung die Entscheidung über die Anträge betr. die Budgetbewilligung der badischen Abgeordneten bringen.

Der heutige Verhandlungstag sollte in seiner Nachmittags- resp. Abend Sitzung die Entscheidung über die Anträge betr. die Budgetbewilligung der badischen Abgeordneten bringen.

Der heutige Verhandlungstag sollte in seiner Nachmittags- resp. Abend Sitzung die Entscheidung über die Anträge betr. die Budgetbewilligung der badischen Abgeordneten bringen.

Der heutige Verhandlungstag sollte in seiner Nachmittags- resp. Abend Sitzung die Entscheidung über die Anträge betr. die Budgetbewilligung der badischen Abgeordneten bringen.

Der heutige Verhandlungstag sollte in seiner Nachmittags- resp. Abend Sitzung die Entscheidung über die Anträge betr. die Budgetbewilligung der badischen Abgeordneten bringen.

spalten würde. Und wenn wirklich einzelne unter uns so tollkühn sein sollten, das zu wünschen und gegebenenfalls zu verwirklichen, ich weiß, die Massen würden nicht mitmachen, und wenn ihnen ein kleiner Kreis gefolgt wäre, es dauerte keine paar Monate und wir haben sie wieder in den Armen.

Und meine Genossen aus Baden, ich mache mich anheißig, auch in Baden eine ganz andere Stimmung hervorzubringen, als sie heute ist.

Ich habe nicht gesagt, die Badener sollen nationalliberal werden, aber ich sage: Man kommt zu Konsequenzen, zu denen man anfangs nicht entschlossen war.

Wenn eine Partei davor sicher ist, daß sie korrigiert wird, so ist das die sozialdemokratische. Dieser Gedanke raubt mir keine Minute meines gesunden Schlafes.

Der Redner wendet sich noch gegen einzelne Vorredner. Der Vorstand hat niemals, wenn er einer Zeitung Geld bewilligt, Einfluß auf die Haltung des Blattes auszuüben gesucht.

Sass-Königsberg: zieht darauf unter großem Beifall der Süddeutschen den Zusatzantrag zurück.

Frank-Mannheim spricht als Korreferent: Bebel weiß ganz genau, daß er in dieser Frage nicht die ganze Partei hinter sich hat.

loslassen müsse. Aber wir sind überzeugt, daß die verantwortlichen Stellen der Partei alles tun werden, damit unsere große herrliche Bewegung nicht einen Rückschritt erfährt.

angezogen (Zurück: das war kein Rückzug), ja, es war ein Rückzug. (Der Delegierte Dittmann ruft: Wir können den Antrag ja wieder aufnehmen.)

damit sagen? Wollen Sie, wo wir auf dem Wege zur Einigung sind, alle Anträge wieder einbringen? Der Rückzug hat Sie vor einer Blamage bewahrt.

Nach kurzen Auseinandersetzungen zwischen Haase und Frank beschließt der Parteitag, die Beratungen auszusetzen und nach einer Pause die Abstimmung über die Anträge, die eine namentliche sein soll, um 1/2 Uhr abends beginnen zu lassen.

Wir haben schon mitgeteilt, wie diese Abstimmung die Annahme der Haltung der Süddeutschen scharf missbilligenden Anträge des Parteivorstandes ergab.

ld Berlin, 22. Sept. Zu den gestrigen Magdeburger Beschlüssen bemerkt der „Vorwärts“: Die Abstimmung des Parteitages beweist, daß die große Mehrheit der Partei sich mit aller Entschiedenheit zum Klassenkampf in seinem bisherigen System bekennt.

Telegraphische Kursberichte

vom 22. September.

Table with multiple columns listing financial data for various locations including Frankfurt a. M., Berlin, and London, with sub-sections for 'Anfangskurse', 'Mittelkurse', and 'Schlußkurse'.

Die Verhütung von Erkrankungen der Atmungsorgane, insbes.: Bronchitis, Keuchhusten, Spigenkatarrhen, Lungenentzündungen, Tuberkulose.

Rechtzeitige Vorbeugung durch Befragung des Arztes ist bei jeder Verschlechterung des Gesundheitszustandes ratsam, bei den verschiedenen Erkrankungen der Atmungsorgane jedoch unbedingt erforderlich.

Auch die beachtenswerten Erfolge der Heilfaktorenbehandlung beziehen hauptsächlich auf dem Prinzip der Bekämpfung der Krankheit in nicht zu weit vorgeschrittenem Stadium.

Es hat sich aber das Bedürfnis herausgestellt, ein Mittel zu besitzen, das nicht nur Medikament, sondern auch Nährpräparat ist und dadurch die gerade bei diesen Krankheiten meist nötige allgemeine Kräftigung des Körpers herbeizuführen vermag.

Die günstigen Folgen des Gebrauchs zeigen sich in Verringerung und Beseitigung des Hustenreizes, Erleichterung des etwa vorhandenen Auswurfes, Steigerung des Appetits, Hebung der Körperkräfte usw.

erkannt ist und deren Weitergebrauch von dem Arzt, dem man doch noch schnellstens hinzurufen soll, scharf abgelehnt wird.

Die Guajacole wird von allen Apotheken vorräthig gehalten bezug. prompt beschafft. Man achte genau auf Name, sowie Originalpackung und weise Nachahmungen zurück.

Interessenten erhalten gegen Einsendung des ausgefüllten Zettels (am besten als Druckfach im offenen Kuvert mit 3 Pf. frankiert) Literatur über die Guajacole kostenfrei durch das Pharmazeutische Bureau II der Farbenfabriken vorm. Friedrich Bayer u. Co., Leverkusen bei Köln a. Rh.

Form with fields for Name, Beruf oder Stand, Ort, and Nähere Adresse, and a line for the recipient's name: Schreiben Sie mir Ihre Broschüre 24 L. Loperulos.

Zur Silberhochzeit des badischen Großherzogspaares.

Karlsruhe, 22. Sept. Auch heute fanden im Großh. Palais jährliche Empfänge statt. Nachmittags besuchte das Großherzogspaar verschiedene Ausstellungen. Mit der Festausführung von „Fidelio“ im Großh. Hoftheater finden die Jubiläumstlichkeiten ihren Abschluß. Die fürstlichen Gäste haben bis auf die luxemburgischen Herrschaften Karlsruhe wieder verlassen.

Die Deputation der drei Hochschulen. Karlsruhe, 21. Sept. Nach der Abordnung der Oberbürgermeister erschien die Deputation der drei Hochschulen des Landes im Großherzoglichen Palais, um eine Festgabe, bestehend in einem neuen großen Bilde Thomas, das von dem hohen Fürstenpaare so geliebte Badenweiler darstellend, zu überreichen.

Der Prorektor von Heidelberg, Geh. Rat von Schubert, übergab das Gemälde mit folgenden Worten: Königlich Hoheiten! Allergnädigster Großherzog! Durchlauchtigste Fürstin! Vor wenigen Wochen hat die akademische Jugend der drei Hochschulen sich vereint, um Euren Königlichen Hoheiten mit Indernder Fasel einen feurigen Glückwunsch darzubringen. Heute haben sich die Lehrkörper derselben höchsten Bildungstätten des Landes, die zu vertreten wir die Ehre haben, zu ähnlichem Tun zusammengeschlossen. Wie wir eins sind in dem Bestreben, nicht nur die Allgemeinkultur der Menschheit zu fördern, sondern diesem schönen Lande, das uns zur Heimat geworden ist, nach unseren Kräften zu dienen, so sind wir auch eins in der Verehrung und Liebe zu unserem Herrscherhaus, eins in dem Wunsche, zum Ausdruck zu bringen, daß wir das hohe Glück dieses Festes mitempfinden.

Diese Tage lassen Eure Königlichen Hoheiten zurückblicken auf eine Spanne Zeit, die eine Fülle gemeinsamer Erlebnisse tieferer und froher Art umschließt — Erlebnisse, die in ihrer Gesamtheit den Reichtum eines gemeinsamen inneren Besitzes ausmachen. Es ist der Vorzug solcher Höhepunkte im Leben, die uns Gott schenkt, daß sie uns diesen Reichtum in verkürztem Maße zum Bewußtsein bringen — daß sie uns das Ganze und so manche liebe Einzelheit schärfer vor das geistige Auge rücken.

Wir glaubten in der Annahme nicht fehlzugehen, daß unter den Orten, an die sich solche Erinnerungen anknüpfen, das schöne Badenweiler eine ganz besondere Stelle einnimmt, und wir haben deshalb unsern Altmeister Hans Thoma gebeten, uns seine Kunst zur Verfügung zu stellen, damit das Erinnerungsbild Farbe und Gestalt des Lebens gewinne, in der Hoffnung, daß die Verwirklichung des Gedankens gerade durch diese Hand noch eine besondere Freude einschleife. Durch das Fenster der alten Burg läßt uns der Meister Berg und Wald, Fleden und Bad, und im Mittelpunkt das Schloß schauen, alles, was Badenweiler an Reiz umschließt, liebevoll abtonschert.

So fällt heute auch der Blick Eurer Königlichen Hoheiten durch den Rahmen einer Erinnerungsvollen Vergangenheit auf eine reiche und gelegene Gegenwart. Sonnenschein liegt auf den Bergen, von denen aus man in die lachende Ebene blickt, und die leichten Wolken, die darüberhinziehen, lassen das Licht nur um so kräftiger erscheinen. Möchte das ein Abbild auch der Zukunft sein! Wie einst in Badenweiler aus schwerer Sorge frohe Tage der Genesung wurden, wie seitdem so oft die trauliche Stille des Ortes ihren Dienst tat, neue Kräfte zu schenken, so möchte auch in Zukunft — das ist unser aufrichtigster, ehrsüchtiger Wunsch — immer wieder auf trübe Tage Sonnenschein folgen und aus Tagen der Rast neue Spannkraft erwachen, die lebensreiche Arbeit weiterzuführen, deren Früchte auch wir dankbar genießen.

Der Großherzog dankte darauf, sichtlich erfreut und überrascht, in längerer Rede, in der er die drei Hochschulen seiner wärmsten Liebe und steten Fürsorge versicherte. Unmittelbar darauf überreichten die beiden Sekretäre der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, die Geheimräte Wibelband und Königsberger, im Namen der Akademie eine Adresse.

Auf Einladung des Hofes nahm die akademische Deputation am Dankgottesdienst, sowie auch am Hofkonzert teil.

h. Mannheim, 20. Sept. Die Bürgerchaft vereinigte sich gestern abend zu einem Festbankett im Nibelungenaal des Kolongartens. Reichstagsabg. Bassermann toastete auf das Großherzogspaar, an welches ein Glückwunschtelegramm abgehandelt wurde.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen, Dirschstraße 36.

Unter Aufsicht der Kommission z. Förderung der Fröbel'sache in Karlsruhe.

Dienstag den 11. Okt. beginnt ein neuer Kurs.

Alles Nähere bei Fräulein A. Schmidt, Dirschstraße 36, I. Stod. 13206.2. 1

Isolierwerk Karlsruhe. Inh.: Karl Günther B36880. Kontor Schwanenstr. 26 :: Lager Kaiserstr. 93. Isolierungen zum Schutz gegen Wärme- und Kälte-Verluste. Ausführung sämtlicher vorkommenden Isolierarbeiten. Weitgehendste Garantie :: Ia. Referenzen. Lieferung aller zur Selbstisolierung nötigen Materialien. Prompte und reelle Bedienung. Kostenanschläge gratis.

Gernsbach — Murgtal. Mein an drei, später an drei, Straßen, in der Nähe des Bahnhofes liegender Wertplatz von 2700 Quadratmeter mit großer Wertigkeit nebst Aufbeherrschung, und einer Straßenfront von 89 (später 136) Meter, ist wegen Geschäftsaufgabe unter günstigen Bedingungen, mit oder ohne Inventar, zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich gleich vorzüglich zu gewerblichen Zwecken wie zur Erschließung für den Landhausbau. Gest. Anfragen erbeten an J. Trefzer, Zimmermeister, 8983a

Auskünfte und Wochenberichte über Kali-, sowie Amerik. Eisenbahn- und Goldminen-Werte kostenfrei durch Ernst Thierer, Stuttgart, Königsstr. 78. — Wilhelmshaus — Eingang Marienstr. Telef. 3213.

Eine 1/2 Violine wird zu kaufen gesucht. Ebenfalls wird 1 Konzertflöte verkauft. P36855 Gartenstr. 70, III. r.

Gaskocher, gut erholten, billig zu verkaufen. Wilhelmstr. 79, 4. Stod. r. B368849

Prima Existenz! Jüngstem, tüchtigem und kapitalkräftigen Kaufmann, oder Volkreischerachmann, wäre Gelegenheit geboten, sich an einem seit Jahren bestehenden, hochrentablen Watter ein gros Geschäft mit Wolleertrieb zu beteiligen. Derselbe hätte später die Leitung des Geschäftes zu übernehmen. Nötig. Einzahlkapital 10—15 000 Mark, welche sicher gestellt werden. Sitz des Geschäftes Großstadt Süddeutschlands. Nur streng reelle Offerten unter S. 822 P. M. an Rudolf Wesse, Mannheim. 8978a

Zu verkaufen! Eine eiserne Bettstelle mit Matratze, Schuhmacher-Nähmaschine, Mäschenschiff, Gaskocher. Zu erfragen. Waldstr. Nr. 20, 3. Stod., Bds. B368849

Statt jeder besonderen Anzeige. Verwandten und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, dass heute morgen 7 Uhr mein lieber Gatte, unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Grossvater Herr Heinrich Henninger Schuhmachermeister im Alter von 58 Jahren rasch und unerwartet entschlafen ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Christina Henninger, geb. Lay nebst Kindern. Karlsruhe, Mühlburg, Rastatt, den 22. September 1910. Die Beerdigung findet Samstag den 24. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr, von der Friedhofkapelle Mühlburg aus statt. Trauerhaus: Kaiser-Allee 145, I. B36857

Todes-Anzeige. Teilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass meine liebe Schwester, unsere liebe Tante Frau Gerichtsnotar Emilie Stoll Wtw., geb. Zöllner nach kurzem Leiden im 84. Lebensjahre heute früh sanft entschlafen ist. Karlsruhe, 22. September 1910. Familie Anton und Familien Bauer. Die Beerdigung findet Samstag den 24. ds. Mts., mittags 12 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Westendstrasse 45. 13526

Todes-Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben unerblicklichen Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe Hans Bergmann, Friseur, unerwartet schnell am Dienstag den 20. ds. Mts. zu sich zu nehmen. Die tieftrauernd hinterbliebenen Eltern und Geschwister. Karlsruhe-Abelsbühl, den 22. September 1910. Die Beerdigung findet am Freitag den 23. ds. Mts., nachmittags 1/3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Rankenstrasse 20, 2. Stod. B36873

Statt besonderer Anzeige. Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Tante Frau Josefina Birsner geb. Süß heute früh 2 Uhr nach kurzem, schweren Leiden sanft entschlafen ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karl Rinderknecht, Hauptlehrer. Karlsruhe, den 22. September 1910. Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 13527 Trauerhaus: Mühlburg, Peter und Paul-Platz 4.

Trauerhüte in grosser Auswahl stets vorrätig. Nur eigenes Fabrikat. 11810 S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Kaufe Gebrauchter Fisch zu verkaufen, weil überzählig. B368579 Bernhardtstraße 1, 2. St. I. Zweite-Zimmer, sehr schön, einzeln, Nr. 480, zu verkaufen. B368581 Leinwandstr. 33, im Hof. Bewegungshalber sofort zu verkaufen: Schühengeis, Dampfisenbahn (Ehur II = 64 mm), Trockengefell, Wein- und Champagnerflaschen. B36868 Durlach-Allee 29a, IV.

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Eine in gutem Zustande sich befindliche Bäckerei mit Spezereihandlung auf dem Lande ist an zahlungsfähigen Käufer per sofort oder später unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter A. 3430 an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Karlsruhe. 13078

Manufakturwaren-Geschäft jüngerer Verkäufer. Offerten mit Zeugnisabschriften unter M. 3526 an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Karlsruhe. 13079

Betriebskapital 2-3000 Mark a. Ausnützung gefeh. gesch. Artf. Sicherh. 3. Hypothek auf neue Häuser in guter Lage. Bins 8%. Selbstgeber. Offerten unter N. 3528 an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Karlsruhe. 13520

Pension in einer Handelsstadt Süddeutschlands bei einem Professor oder bei Kaufmann (am liebsten Buchhändler) welcher ihn als Kolonist aufnehmen würde. Gest. Offerten unter Go 17063 X an Haasenstein & Vogler, Genl. 8865a.2.2

Ankauf von getragenen Herren- und Damenkleidern, Schuhen, Stiefeln, Wä- beln, Betten ergibt man die höchsten Preise bei Julius Placzinski, B10253 Durlacherstr. 50, part. Komme zu jeder Zeit ins Haus.

An vegetarisch. Privatlich können noch einige bessere Herren teilnehmen. Adresse auf erfragen unter Nr. B36889 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Danksgiving. Für die uns beim Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels August Dennig erwiehene Teilnahme sprechen wir hierdurch unsern verbindlichsten Dank aus. 13512 Besonderen Dank der „Freien Metzger-Zunft“, der „Häute- und Fettverwertungs-Genossenschaft“, dem kaufmännischen Personal derselben, sowie dem „Metzger-Gehilfenverein“ für ihre schönen Kranzspenden und trostreichen Worte am Grabe. Familie Dennig. Karlsruhe, 22. September 1910.

Hoher Gewinn und Existenz! Das alleinige Ausführendrecht einer ganz hervorragenden patentamt. gesch. Buchdruck-Reklamensache, an vielen Plätzen mit großem nachweisbaren Erfolg und hoch. Gewinn bereits ausgeführt, soll für Baden eigenweise sof. best. werden. Ohne Branchenkenntnis glänzende Existenz! Erforderl. 1800 M. Erste Restentante erh. Auskunft im Park-Hotel, Kreuzstrasse 37, Zimmer Nr. 17, Freitag und Samstag von 9-11 und 3-5 Uhr. B36877

Belegenheitskauf Diwan-Bezüge, wunderbare Dessins, sowie fertige Diwans zu äusserst billigen Preisen. Heinrich Karrer, Lagerhaus u. Möbelhandlung, Philippstraße 19. Tel. 1659. Via Tapezier- u. Schreinerwerkstätte. Das Aufarbeiten v. Diwans und Koffertwaren wird prompt und billig beorgt. Frankofertigung.

Feinsten Malossol-Kaviar in verschiedenen Preislagen. 21 empfiehlt 13510 Carl Hager, Hosi., Erbsenstrasse, nächst Ronbellplatz. Telefon 358.

Nachhilfestunden. Staatl. gepr. Lehrerin erteilt Nachhilfe-Unterricht in allen Elementarfächern, insb. Engl. und Französisch, besonders an zurückgebliebenen Schülern und Schülerinnen, in und außer dem Hause. Ferner empfiehlt sie sich zur Erteilung v. Privat-Unterricht bei mögl. Konogar. Gest. Anr. unter Nr. 13514 an die Exped. d. „Bad. Presse“.

Stehen geblieben Sonntagabendmittag in der elektr. Straßenbahn ein Stod mit Silbergriff u. Namenszug. Abzugeben gegen 5 M. Belohnung. Durlach, Ettlingerstr. Nr. 11. B368527

Damenhirn gefunden. Abzugeben gegen Belohnung. B36878 Akademiestr. 65, 4. Stod.

Vertical text on the right edge of the page, including various small notices and advertisements.

Vorschriftsmässige



Militär-Stiefel

Chevreaux
Boxcali
Lackleder

Alle Preislagen. Alle Formen.

METROPOLE

Schuhhaus Kaiserstr. 70.

Inspektoren-Gesuch.
Wir suchen für einen größeren Teil Badens — vorzüglich organisierter Bezirk — einen tüchtigen
Inspektor
per sofort gegen festes, hohes Gehalt u. Provisionen zu engagieren. Herren, die nachweislich in den Lebensberufen bereits mit gutem Erfolge tätig waren, belieben Offerten einzureichen an
Berlinsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
General-Agentur Karlsruhe, Durlacher-Allee 15.

Erste Automaten-Fabrik
sucht zum Verkauf ihrer Fabrikate (Wechsler-Automaten, Wieldruckmaschinen u. s. w.) bei Staats- und Privat-Behörden, Verkehrs-Unternehmen und Vergnügungs-Etablissements
tüchtigen Vertreter
für das
Großherzogtum Baden.
Angebote mit Referenzen unter J. D. 9400 durch Rudolf Mosse, Berlin S.W. erbeten. 8980a

Die Alleinvertretung
eines hochlukrativen, konkurrenzlosen Unternehmens, welches nachweisbar in kurzer Zeit in vielen Städten glatt vergeben wurde, ist für Karlsruhe und Umgebung sofort zu übertragen. Es sind 12000 Mk. Jahresentlohnung mit einem, wobei Brandversicherung nicht erforderlich. Tüchtige Herren im Besitz von 900 Mk. Kauffumme evtl. bei entsprechender Anzahlung belieben Offerten unter N. L. 9573 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W.S. zu senden. 8989a.2.1

Suche auf sofort einen tüchtigen, fleißigen, nüchternen, ledigen
Küfer
der in Keller, sowie auf Holzarbeit (tüchtig) durchaus erfahren ist hoher Lohn. Offerten unter Nr. 8926a an die Exped. der „Bad. Presse“.
Ein tüchtiger 8992a.2.1

Kupferschmied,
der auch im Schweißen etwas Erfahrung besitzt, in die Schweiz sofort gesucht.
Offerten unter Chiffre S. 5928 Q. an Haasenstein & Vogler, Basel.

Direktrice
oder erste **Salzenarbeiterin**, die mitarbeitend, muß perfekt in der französischen Schneiderei sein und selbständig einem Atelier vortreten können, der 1. Oktober gesucht.
Offerten mit Bild u. Zeugnissen nebst Gehaltsanspruch unter Nr. 18408 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Elektromonteur
für Freileitung u. Hausinstallation können sofort eintreten. 18611
Fellen & Guilleaume-Schneidwerkzeuge
Aktien-Gesellschaft, Kaiserstr. 180.
Tüchtiger, selbständig arbeitender
Elektromonteur
für Motoren und Hausinstallation bei gutem Lohn gesucht. 9008a.2.1
Stos & Cie., Wiesloch, Baden.

Nüchtern und fleißiger
Kutscher
zu 2 Pferde, der mit der Kundschaft umgehen versteht, per sofort gesucht. Näheres unter Nr. 8999a in der Exped. der „Bad. Presse“.

Die besten Stellen!
sind in Hotel- und Rest.-Personal durch
Wolfarth's Bureau
Steinstraße 19, geg. 1892.
Telephon 1534.
Größtes u. bestrenommiertes Geschäft am Platze. 11807*

B. Gesuch b. hoh. Lohn
für hier und auswärts Köchinnen, Zimmer-, Küchen- und Mädchen f. alles, auch für Schweiz u. Ausland in bessere Häuser, sowie für Hofgärten und Darmstadt; ferner für Köchinnen für feines Weinrestaurant nach Köln durch 936867
Frau Reiter,
Kreuzstr. 9, II, Ecke Kaiserstraße, neben der H. Kirche.

Durchaus zuverlässiges, älteres,
perfekt. Kinder mädchen
auf 1. Oktober zu einem Kinde von 1 1/2 Jahren gesucht. Zu melden täglich bis 4 Uhr nachmittags bei
Frau Erna Garten,
18419 Durlach, Einhorn-Apothek.

Suche auf 1. Oktober
eine zuverlässige jüngere Kinderfrau oder geübtes Mädchen für 3 Kinder im Alter von 1 1/2-5 Jhr.
Näb. Kaiserstr. 91. 13528

Gesucht
geb., hübsch. Mädchen
als Stütze und Servieren (keine Kellnerin). Guter Verdienst. Off. mit Photogr. an 8988a
Frau Zauer, Gailhof Moritzstr.,
Germersheim a. Rh.

Auf 1. Oktober wird ein fleißiges, zuverlässiges, welches sehr gut nähen u. bügeln kann, gesucht.
936791
Durlacherstr. 14, III.

Köchin gesucht!
In eine bessere Familie auf dem Schwarzwald, wird per 1. Oktober eine brave Köchin, die perfekt kochen kann, bei hohem Lohn und guter Behandlung gesucht.
Gef. Offert. u. Nr. 8982a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Suche bis 1. Oktober ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Steinstraße 6, 2. Stod. 936812

Mädchen-Gesuch.
Auf 1. Oktober findet ein beliebiges Mädchen, welches gut bügeln kann, Hausarbeit verrichtet, in gutem Hause bei kleiner Familie angenehme Stelle bei hohem Lohn. 18502
Ritterstraße 8, 2. St.

Auf brav. Mädchen für 1. Okt. alles mit guten Zeugnissen gesucht. Anfragen von 11-4 Uhr, abends von 6 Uhr ab. Kaiserstr. 163, III.

Mädchen gesucht.
Wegen Krankheit des jetzigen, wird per sofort od. p. 1. Oktober ein braves, fleißiges Mädchen, vom Lande bevorzugt, das auch händelnd ist, für alle Hausarbeit bei guter Behandlung gesucht.
936678
Eubendstr. 15, I.

Junges ehrl. Mädchen
v. Lande, das schon gedient hat, für H. Haushalt auf 1. Oktob. gesucht.
Näheres unter Nr. 936796 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Mädchen
ehelich, per 1. Oktober zu zwei Verionen gesucht.
936808
Kreuzstraße 15, 2. Stod.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und häusliche Arbeiten mitübernimmt, wird auf 1. Oktober gesucht.
936816
Wirtshaus „zur Palme“, Leisingstraße 40.

Junge Mädchen
im Alter von 14-16 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei
F. Wolff & Sohn,
Durlacher-Allee 31/33.

Tüchtige Pelznäherinnen
sind bei hohem Lohn gesucht.
Adolf Lindenlaub,
Kaiserstraße 191. 18380

Geübte, tüchtige
Büglerrinnen
auf Herrenhemden und Kragen sofort für dauernd gesucht. 900a.3.1
C. Bardusch, Ettlingen.

Weibl. Modell,
von Kunstmalerei gesucht.
Offerten unter Nr. 936801 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Modell.
Mädchen i. Alter v. 4 bis 5 Jahren wird gesucht.
Weidenstraße 65, Atelier Nr. 5.

Stellen-Gesuche.
Vers.-Inspektor,
der als solcher längere Zeit tätig war, sucht Stelle. Offerten unter Nr. 936802 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Reisender,
gelehrter Manufakturist, mit eingeführten Touren, sucht anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche. Off. u. Nr. 936843 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Junger, verh. Mann
sucht passende Stellung als Ein-
käufer oder sonstiger Vertrauens-
posten. Naution kann gestellt werden. Offert. unter Nr. 936821 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Stellung sucht
selbständiger Metzgerbursche, der schon in Wirtshäusern tätig war, und mehr auf gute Stellung als auf hohen Lohn sieht, mit guten Zeugnissen. Off. u. Nr. 936845 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Hausbursche,
gedienter Kavalierist, schon in größeren Hotels tätig, sucht Stellung per 1. Oktober.
Offerten unter Nr. 8969a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Fraulein
aus guter Familie, mit höherer Mädchenschulbildung und la. Zeugnissen der Handelsch. des Frauenvereins, wünscht Stelle auf einem Büro. Offerten unter 936850 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Näherin
sucht Stellung in einem größeren Näbgeschäft. Off. u. Nr. 22 an
Daupe & Co., Landau i. Pf.

Anständiges Fräulein
sucht Stellung auf gute Beug-Stellung in Reinbad od. Nordbad. Offert. erb.
Hrl. Kühn, Marthabaus. 936807

Krankenpflegerin,
staatlich geprüft, sucht alsbald oder 1. Oktober für hier oder auswärts Stellung.
Offerten unter Nr. 936844 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb

Kinderfräulein
(Schweizerin, franz. sprach.) sucht auf 1. Oktober Stelle in nur feiner, sauler. Geil. Offerten unter Nr. 936870 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Haushälterin
sucht Stelle bei einigem Herrn, eventuell auch bei einem geistlichen Herrn, auf 1. Oktober. Diefelbe sieht nicht auf hohen Lohn, jedoch gute Behandlung. Offerten unter Nr. 936872 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Vermietungen
Durlacherstr. 60, im Hinterhaus, ist ein unmöbl. Zimmer, Kochofen, Keller, Wasser, an ruhige Person sofort zu verm. 936804
Näheres im 2. Stod. Vorderb.
Scheffelstraße 30, Seitenbau, ist ein großes Zimmer, Küche, Keller, Parterre, auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. Goethestraße 1. 2. Stod. links. 936842

4 Zimmer-Wohnung
mit Parterre, Garten etc. in herrlicher Lage Ettlingen. Im Winter wird wegen Bezug Nachlo gewährt. Näheres Auguststr. 10. 2. St. in Ettlingen. 9001a

Zu vermieten sofort oder
3 Zimmerwohnung 2. Stod.
4 „ „ „ „
3 oder 4 Zimmer „ „
jede Wohnung mit Gasabsluß, elektr. Licht und Wasserleitung; alles neu, gesunde Lage am Gebirge im Aherthal. Nur ruhige Leute bevorzugt. Offerten unter Nr. 8747a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 3.3

Gut möbl. Zimmer
mit Pension zu vermieten. 936866
Kreuzstraße 9, 2. Stod.
Ecke Kaiserstr., neben d. H. Kirche.

Möbliert. Zimmer zu vermieten.
Gut möbliertes Zimmer ist an Herrn oder Fräulein auf sofort od. 1. Oktober zu vermieten. 936863
Georg-Friedrichstr. 2, 3 Treppen.

Ein großes, freundl. möbliertes Manufakturzimmer mit sep. Eingang, evtl. mit Pension, ist sofort billig zu vermieten. 936840
Durlacherstr. 42, Eing. Lumenstr. 4.

Ein gut möbliertes Zimmer ist mit Pension auf 1. Oktober billig zu vermieten. 936876
Walhornstr. 28a, 4. Stod., nächst der Kaiserstraße.

Bochstr. 22, part., ist ein gut möbl. Zimmer per sof. oder später zu verm. Näb. das. 936825
Durlacher Allee 16, 3. Treppen, gut möbl. Zimmer mit guter Pension, (freier Aussicht) an beiseiten, solid. Herrn oder Dame zu vermieten. 936824

Geopoldstraße 20, 3. Stod., ist ein gut möbl. Zimmer mit besser Pension zu vermieten. 936841
Morgenstraße 55, 3. Stod., rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 936833

Schillerstraße 28, 4. Stod., links, Zimmer mit sep. Eing., zu vermieten. 936798
Walhornstraße 2, 3 Treppen, Nähe Schloßplatz, bei ruhiger Familie, ist ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern sofort od. später billig zu verm. 936818
Walhornstraße 30, 3 Treppen, sind 2 gut möbl. Zimmer bei Leuten ohne Kinder sofort oder später zu vermieten. 936805

Jägerstraße 12, 2. Stod., links, möbl. freundl. Zimmer an soliden, jungen Mann sofort oder auf 1. Oktober zu verm. 936829

Miet-Gesuche.
Fräulein sucht ein schönes Zimmer zu mieten im Zentrum der Stadt.
Offerten unter L. Sch., Postamt III, postlagernd, erbeten.
Einfach möbl. Zimmer, event. mit Klavier, per 1. Oktober gesucht. Näb. Offerten mit Preis unter Nr. 936871 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Tüchtigem Hochbau-Werkmeister
bietet sich günstige Gelegenheit durch Übernahme eines oder mehrerer Baugeschäfte in mittlerer Stadt Badens, wo demselben die Möglichkeit offen steht, die Bauarbeiten und Feuer-
versicherungen des derzeitigen Inhabers im Nebenamt zu erwerben.
Gef. Offerten unter Nr. 8997a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Redegewandter
Reisender bei hoher Provision gesucht. Meel, Werderplatz 31. 936808

Adressenschreiber
sucht hiesige Firma. Offerten mit Preisangabe pro Tausend unter Nr. 18505 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Ca. 5-6000 Mk. Jahreseinkommen
bietet die Übernahme des Alleinvertriebsrechts ein vollständig neues, epochemachendes, bill., durch Deutsche und Auslandspatente gesichertes Maschinenfabrik, Brandversicherung nicht nötig, doch wird auf tüchtige Kraft reflekt. Am besten eignet sich der Artikel für Installateure, da diese sich außer dem, durch den Betrieb ergebenden Verdienst, weitere Einnahmen verschaffen.
Gr. Parlatipal 1000 Markt.
Offert. u. Nr. 2407 an Rudolf Mosse, Nürnberg. 8932a

Dame sucht 100 Mk.
zur Auslösung eines Pfandes aufzunehmen. Off. u. Nr. 936852 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
In verp. guterhalt. Küchenschrank 200 Mk., großer Spiegel 6 Mk.
936870
Uhlstrand 12, part.

Stellen-Angebote.
Gewandter
Bautechniker
auf einige Wochen zur Ausb. gesucht. Offerten u. Nr. 18518 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein in der Tuchbranche durchaus bewandertes, gut empfohlener
junger Mann,
der Detail-Kundschaft bedienen kann, Fensterbefeuchtungen macht u. in Computorarbeiten bewandert ist, findet sofort Stellung. 18503
Spezial-Tuchhaus
Gebrüder Hirsch,
Großhandlung
Kaiserstraße Nr. 166.

Jüngerer tüchtiger Verkäufer und Dekorateur
welcher Ladefahrt schreibt, zum 1. Novbr. a. c. oder später für Manufakturwaren- u. Konfektionsgeschäft gesucht. — Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 8974a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Junger Mann
auf das Büro einer hiesigen Eisenbahnfirma per 1. Okt. gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 18461 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Von Mannheimer Feuer-Versicherungs-General-Agentur wird ein selbständig arbeitender
Beamter
der mit allen vorerwähnten Büroarbeiten vertraut ist auf 1. Okt. er. gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 8983a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 4.2
Von großer, deutscher Feuer-Versicherungsgesellschaft tüchtiger
8896a.2.2

Außenbeamter
für das Groß. Baden gesucht. Off. u. Nr. 8983a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 4.2
Von großer, deutscher Feuer-Versicherungsgesellschaft tüchtiger
8896a.2.2

Sch. suche
zum Besuch von Privatbühnen abwärts. Zephyr-Dauerwäsche gegen hohe sofort zahlbare Provision einen 8849a.2.2

Chauffeur.
Wer Lust hat, Automobilfahrer zu werden und nach Ausbildung sicher gute Stellung haben will, verlange Prospekt vom
Automobilwerk Hugo Maye,
Salle a. S., Merseburgerstr. 96a.

Ein Wein- u. Spirituosen-Handlung in Karlsruhe sucht einen
Lehrling
mit guter Schulbildung, aus adäquater Familie, zu möglichst sofortigem Eintritt.
Offerten unter Nr. 18282 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Akquisiteurin
zum Besuch von Privaten bei hohem Lohn sofort gesucht. 2.2
18436
Karl-Wilhelmstr. 66.

Für feine Konditorei mit Café in Garnisonstadt Badens wird ein hübsches, solb., junges u. gewandte
Fraulein
zum Eintritt per 1. Okt. gesucht. Kost u. Wohnung im Hause. Gehalt nach Uebereinkunft. Offerte nebst Photographie erbitte unt. Nr. 8925a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gewissenhafte, zuverlässige, treue
Kassierer
für größeres Detailgeschäft sofort gesucht.
Genaue Offerten mit Gehaltsangabe bittet man unter Nr. 18507 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Zwei selbständige
Damen Schneider
für dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung per sofort gesucht.
Friedrich-Wilhelm-Schneidernstr.,
Baden-Baden. 8971a

Erdarbeiter
finden Beschäftigung bei der Realisation in Hüppert. 18448.3.2
A. Graf Nachf.

Zwei Stellen sucht,
verlangt die „Deutsche Badenspost“ Ettlingen 76. 322a

Zwei Stellen sucht,
verlangt die „Deutsche Badenspost“ Ettlingen 76. 322a

Carl Schöpf

Marktplatz.

Der Räumungs-Verkauf dauert nur ganz kurze Zeit.

Grosser Räumungs-Verkauf

aller vorjährigen

Herbst- und Winter-Konfektion Damen-Kleider- u. Blusenstoffe

etc.

zu weit herabgesetzten Preisen.

Bauarbeiten = Vergebung.

Nach verzeichnete zum Neubau eines Schulhauses mit Lehrerwohnung in Erzingen erforderlichen Bauarbeiten sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

1. Erd- und Grabarbeiten,
 2. Maurerarbeiten,
 3. Steinbauerarbeiten (Granit und Sandstein),
 4. Eisenlieferung (L-Balken),
 5. Zementluntenlieferung,
 6. Zimmerarbeiten,
 7. Blecharbeiten,
 8. Gipfearbeiten,
 9. Äußere Verputzarbeiten,
 10. Glaserarbeiten,
 11. Schreinerarbeiten,
 12. Schlosser- und Schmiedearbeiten,
 13. Dachbedungsarbeiten (Doppeldach, Wiberichswang),
 14. Malerarbeiten,
 15. Tapezierarbeiten,
 16. Entwässerungsarbeiten,
 17. Anstallationsarbeiten,
 18. Anlagerechnung,
 19. Hof- und Garteneinfriedigung.
- Pläne und Bedingungen können vom 16.-26. September auf dem Büro des Unterzeichneten eingesehen werden und sind die einzelnen Auszüge gegen Erlass der Selbstkosten erhältlich.
Sämtliche Angebote sind spätestens bis zum 23. September 1910 an den Gemeinderat Erzingen mit Unterschrift versehen und portofrei mit der Aufschrift (Schulhausneubau) einzureichen.
Zuschlagsfrist 14 Tage. 8738a
Erzingen, den 16. September 1910.

Fr. Höfle, Architekt.

Bünningstraße 35. Telefon Nr. 193.

Pferde- u. Wagen-Versteigerung.

Mittwoch den 28. September und folgende Tage, jeweils um 9 Uhr vorm., zu Strassburg i. El., Steinstraße 42, in der Fuhrhalterei Humann (Nachfolger von Schneider und Arbogast), veräußert ich infolge Geschäftsaufgabe, freiwillig gegen bar:

- 30 Pferde, ein- und zweispännig zu jedem Gebrauche eingefahren, Pferdegeschirre aller Art, Kummere und Brustblattgeschirre, 20 Landauer, 8 Coupées, 6 Victoriawagen, 5 Galawagen, 6 Breake, Omnibusse, Kaleschen, Leichen- und Leichentransportwagen mit Garnituren, Jagdwagen, 5 Schlitten, Rollen, Prisenwagen, Wagen- und Pferdebeden, Livres, Aufschermäntel, wie überhaupt sämtliche Gegenstände.

Die bestimmte stattfindende Versteigerung beginnt mit dem Ausgebote der Pferde.

Die Versteigerung kann am 26. und 27. September erfolgen
Der Versteigerungsbeamte:
Hof, Gerichtsvollzieher
Strassburg, Fintmattstraße 5,
8089a.2.1

Rechnungen

für Arbeiten und Lieferungen für die

Rosen- und Herbstblumen-Ausstellung

wollen umgehend an Gartendirektor Nies eingehandt werden.

Ledermöbel

Sofa, Schreibstühle, Lederstühle, Club-Sessel

Saffian- u. antike Leder, bequem und solid, konkurrenzlos billigste Preise.

Grösste Auswahl an Plätzen (Lederausschnitt, sowie ganze Häute). - Muster u. Zeichnungen kostenlos.

Der Verkauf meiner seit Jahren bewährten Fabrikate befindet sich ohne Zwischenhandel nur

Kaiserstrasse 227

E. Schütz, Spezialgeschäft feiner Ledermöbel.

NB. Um Weihnachtsbestellungen rechtzeitig zu erledigen, erbitte ich dieselben baldigst. - (Auffärben abgenutzter Ledermöbel).



Verkauf.

Am Freitag den 23. Sept. 1910, 10 Uhr vormittags, werden auf dem Hofe des Traindepots XIV L.-A., Gottesauerstraße 6, eine Anzahl ausranzierter Fahrzeuge, Wasserfässer, Wagenachsen, altes Messing, altes Eisen, alte Häber u. f. w. öffentlich meistbietend versteigert. 13345.3.3

Vergabung von Bauarbeiten

Für den Neubau der Gewerbeschule in Durlach sollen die nachverzeichneten Arbeiten im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

1. Steinbauerarbeiten in gelbem Sandstein,
 2. Lieferung von Treppenhäufen in Granit,
 3. Lieferung von Treppenhäufen in rotem Sandstein,
 4. Herstellung der Beton-Hohldecken.
- Die Zeichnungen und Bedingungen können bei dem bauleitenden Architekten, Dipl.-Ing. Karl Hubler in Durlach, Hauptstr. 32, eingesehen werden. Dasselbst sind auch die Angebotsformulare zu erheben.

Die Angebote sind bis zum 3. Oktober d. J. verschlossen, mit entsprechender Aufschrift an das Bürgermeistereiamt einzufenden.

Die Submissionsöffnung findet am Einlieferungstage, vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaus statt. Dieser beizumohnen steht den Bewerbern frei.

Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.

Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. 8710a Durlach, den 14. Sept. 1910. Der Gemeinderat.

Schafweide-Verpachtung.



Die Gemeinde Erzingen verpachtet am

Dienstag den 27. Sept. 1910, vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus ihre Winterweide auf drei Jahre 1910-1913, welche mit etwa 600 Stück Schafen besetzt werden kann.

Die Bedingungen liegen auf hiesigem Rathaus zur Einsicht offen. 8691a Erzingen, den 13. Sept. 1910. Gemeinderat. G. Wagner. Kurz, Richter.

Vergabung von Schotterlieferungen

Für die Erweiterung von Gleisanlagen unseres Bezirks, sowie für Zwecke der Bahnerhaltung haben wir auf dem Wege des öffentlichen Angebots nach Maßgabe der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 die Lieferung von insgesamt beil. 6000 Kubikmeter Schotter aus Granit, Gneis oder Borphyr zu vergeben.

Die Angebote, welche den Preis für das Kubikmeter, frei in Eignungsbahnen der Station Achern aufgeführt, sind die Tagesleistung enthalten müssen, sind verschlossen, postfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens Montag, 5. Oktober, nachmittags 5 Uhr, dem Zeitpunkt der Öffnung, bei uns einzureichen.

Lieferungsbedingungen und Angebotsformulare werden auf Verlangen abgegeben. 8953a Achl, den 20. Sept. 1910. Großh. Bauinspektion.

Fanden d. a. Behandlung liebes. Aufnahme bei Frau Huber, Schwamme, Baden-Dee, Böttch. 7. 8667a

Eigene vielbewährte Methode.

Ausführliche Auskauf und Prospekte gratis.



Am 1. und 15. jeden Monats beginnen neue Kurse für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende - Damen und Herren.

Schönschreiben, Buchführung (einf., dopp., amerik.) Stenographie, Maschinenschreiben, kaufm. Rechnen, Wechsellehre, Rundschrift, Deutsch, Englisch, Französisch. Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf im Praktischen Übungskontor (Musterkontor).

Tages- und Abendkurse. Auswärtige erhalten Fahrpreismässigung. Kostlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. Vorzügliche Referenzen.

Handelshochschule u. Töchterhandelschule Merkur Karlsruhe Kaiserstrasse 113. - Telefon 2018.

Strümpfe u. Socken

gute Gebrauchsqualitäten, empfindlich billigst 13516

C. W. Keller, Ludwigsplatz, Rabattparverein. NB. Das Anfriden wird raschestens und pünktlich beiorat.

Musikalien

für hiesige Konservatorien und Musikschulen liefere zu billigsten Preisen

Fritz Müller, Musikalienhandlung Kaiserstrasse 221 zwischen Hirschstrasse und Hauptpost. Telefon 1988.

Rabattmarken. Musikinstrumente.

Empfehle mein grosses Lager in Musikinstrumenten in nur gediegener Arbeit unter Garantie.

Saiten für alle Instrumente, deutsche, echt römische und Padua-Saiten. Spezialität: Violin-E-Saiten, fast unzerreissbar.

Alleiniger Vertreter: Fritz Müller, Musikalien- und Instrumenten-Handlung, Pianolager Kaiserstrasse 221 - Telefon 1988.

Rabattmarken. Frachtbriefe

werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“

Patentanwalt C. Kroyer, Karlsruhe

Italienisch Konversation und Grammatik nach Signora Pinazzi nach bewährter Methode. Douglasstrasse 28, 808610 Kaiser-Allee 77 a, 3. Et.

Gründl. Klavierunterricht erteilt konfessionell gebild. Dom. 808610 Kaiser-Allee 77 a, 3. Et.

Schellfische

treffen von jetzt ab jeden

Mittwoch und Donnerstag frisch vom Seeplatz ein.

Preise für diese Woche: Gatte Holländer 30 Pfund 30 Pf.

Angel-Schellfische große Fische 30 Pfund 30 Pf.

kleine Schellfische 25 Pfund 25 Pf.

Pfannkuch & Keine Flechten mehr

bei Gebrauch von Obermeyers Herba-Seife

Zahlreiche Dankschreiben bestätigen dies u. a. Fr. Maria Knoke München. Diefelbe schreibt:

„Ihren Wunsch gemäß teile ich Ihnen mit, das Obermeyers Herba-Seife meiner Mutter, der ich seitlich das Münderer Klima bekam u. an einer trocknen Schwäche litt, vorzügliche Dienste leistet hat und sie nach kurzer Zeit vollständig von der Hautkrankheit befreite.“

Obermeyers Herba-Seife gibt allen Apoth., Drog., Parfüm- u. 50 Pf., 30% fächer. Preis 10 Pf. ca. 10 Pf., 8.50, 6.00, Probefolle 1/2 Butter, 1/2 Sonig, Spitzer, Tluste B. 5. via Breslau.

Kartoffeln offeriert L. Landsberger, Berlin, 8981a Fruchtstr. 2.

Lurus-Auto

35erhd. Doppelwagen, 2 Türen, ungen. Hochpann-Magnet- u. Motororen-Bündung mit allen Zubehörteilen billig zu verkaufen.

Offerten unter M. 817 F. M. Rudolf Woffe, Mannheim.

Gasmotor, Kinderbettstelle

8 1/2 PS, in tadellosem Zustande preiswürdig zu verkaufen. 8920a. Off. Offerten an Fritz Zimmer, Raftstr. 13, Friedrichstr. part., 1.